



Gespräch zwischen Bermunda von der plejarischen Föderation und «Billy» Eduard Albert Meier, BEAM

Neunhundertzwanzigster Kontakt

**Sonntag, 26. Oktober 2025
11.46 Uhr**

Bermunda Da bin ich und freue mich, dass ich für die nächsten 5 Wochen während der Abwesenheit von Quetzal seine Vertretung ausüben kann. Doch sei gegrüsst, lieber Freund Eduard, es ist mir wie üblich eine grosse Ehre, mich mit dir in Gesprächen unterhalten zu können, die ich mit meinem Gerät aufzeichnen und dir später nach und nach diktieren kann, wie es auch Quetzal handhabt, weil das Abrufen der Gespräche infolge der störenden religiösen Energien nicht mehr möglich ist.

Billy Salome Bermunda, sei auch gegrüsst. Auch ich freue mich, dass du die Vertretung ausübst. Du, Enjana und Florena könnt es trotzdem so halten wie bisher, dass ihr zusammen herkommt und wir uns zu viert unterhalten können. Ihr habt ja immer so viel Interessantes zu berichten. Was nun die störenden Energien betrifft, so ist das wirklich schlimm geworden, doch weder Bernadette, die ja alle Kontaktberichte korrigiert, noch Christian, Daniela und neuerdings auch Andreas H. und ich lassen uns dadurch ins Bockshorn jagen. Es ist für mich nur manchmal schwierig, mich in der Gegenwartszeit wieder vollauf zurechtzufinden, denn es ist durch meinen Hirnschlag leider so, dass ich auch die Kontrolle gegen diese verflixte, meine Arbeit beeinträchtigende Energie nicht mehr vollauf einschalten kann und dadurch viel mehr Zeit anfällt bis alles des Korrigierens usw. fertig ist. Dadurch wird infolgedessen, dass alles nachträglich nach den Gesprächen diktiert zu werden ist, der Zeitraum eben länger, bis alles herausgegeben werden kann. Das Ganze macht es ja eigentlich durch die jeweilige Zeitverschiebung auch etwas schwieriger.

Bermunda Ja, das verstehe ich schon, doch wir haben uns daran zu halten, dass wir uns von der Gegenwartszeit jeweils um Tage oder Wochen zurückversetzen, folglich wir nicht zu der Zeit in deinem Arbeitsraum anwesend sein können, da wir ...

Billy ... natürlich nicht, es muss ja einfach die Verbindung hierher bestehen, wegen dem Telephon und wenn ich gesucht werde. Dann habe ich eben schnell hier zu sein, was ja bisher immer geklappt hat.

Bermunda Was auch so bleiben wird, wodurch du nicht in Schwierigkeiten geraten wirst.

Billy Weissst du, trotzdem mache ich mir manchmal doch Gedanken darüber, denn das Radar drüben am Berg – du weisst ja, die Überwachung ...

Bermunda ... da kannst du wirklich unbesorgt sein, denn wir dringen niemals in den Raum ein, der vom Radar überwacht wird, denn wir halten uns mit den Fluggeräten davon fern. Deshalb ist das Kommen zu dir auf das Strahlen ausgelegt, also gleichermassen, wie wenn wir dich holen. So kann trotz dauernder Überwachung nichts registriert werden. Es wäre wirklich sehr fatal für dich und auch für uns, wenn wir geortet werden könnten, denn dann wäre ...

Billy ... der Teufel los, wie wir so sagen, wenn etwas Unerfreuliches geschehen würde. Das, was du sagst, das weiss ich schon, doch manchmal kommen eben doch Gedanken hoch, die für Sorgen anfällig sind. Doch sieh hier, da ist die Rede von der Greta Thunberg, wozu ich denke, dass es bei ihr nicht wirklich darum geht, den Frieden wirklich zu verbreiten zu suchen oder zu wollen, sondern eher nur darum, in der Öffentlichkeit zu stehen und sich gross und weltberühmt zu machen. Damit kann ja auch noch Geld «verdient» werden, wofür nicht gearbeitet zu werden ist, weil Dumme aus der Bevölkerung als ihre Anhängerschaft viele Gelder spenden und sie dafür nicht arbeiten muss, sondern ihrem Hobby frönen kann. Was meinst du?

Bermunda Wie ich das Ganze betrachte, kannst du mit deiner Ansicht richtig sein. Doch das ist ja nicht so wichtig, denn was ich in den Annalen von Sfath gefunden habe und was du im Alter von 8 Jahren geschrieben hast, das finde ich derart um so bemerkenswerter, wie das, dass du damals schon des Schreibens derart kundig warst und ...

Billy ... das war ja nicht mein, sondern Sfaths Verdienst, denn er war es ja, der mir das Lesen und Schreiben beigebracht hat. Aber was hast du denn in seinen Annalen gelesen und gefunden, was du bemerkenswert findest? Da bin ich aber gespannt, was das sein kann und er es für notwendig befunden hat, das in seinen Annalen zu vermerken.

Bermunda Es handelt sich um diverse sehr bemerkenswerte Dinge über dich, die Sfath aufzeichnete und so schriftlich festhielt. Das hier, was ich dir vorlesen will und als sehr bemerkenswert erachte, ist eines davon:

Die Verbindung der Menschen!

Wenn der Mensch eins ist mit sich selbst,
dem Mitmenschen, der Natur sowie dem
Leben, dann lebt er in Liebe und Frieden,
trägt diese in die Welt hinaus und schafft
dadurch positive Wellen, die auch grosse
sehr wertvolle Veränderungen bringen, die
bei sich selbst beginnen und allesamt die
Rechtschaffenen unter den Mitmenschen
beflügeln und sie gleichermassen denken,
fühlen und auch empfinden lassen, wie sie
in diesem Sinn fortan auch redlich leben.
3. Feb. 1944, Edi, Niederflachs 1253, Bülach

Billy Das ist lange her, dass ich das geschrieben habe. Aber etwas anderes: Es steht ja wieder die sogenannte internationale Klimakonferenz an, bei der wie üblich halbbatzig und idiotisch Lösungen gesucht werden, die dann nichts nutzen, um das Klima zu schützen. Noch immer haben all die Knallköpfe, die sich «beraten», nicht begriffen, dass all ihre dumm-idiotischen Vorschläge und Beschlüsse nichts nutzen. Das, was richtig wäre als einzige Lösung, darauf stossen die grossen Mächtigen und Möchtegerngescheiten nicht, dass nämlich hauptsächlich nur der schnelle und radikale Abbau der Überbevölkerung nutzbringend sein kann, um das Klima zu schützen und es wieder gesunden zu lassen. Dies darum, weil einzig durch die anfallenden Machenschaften der Überbevölkerung die gesamte Klimazerstörung zustande kommt. Dazu gehören auch die Kriege, die auch die Natur zerstören und die Atmosphäre mit Giftgasen schwängern. Darüber haben Asket und ich schon 1962 geredet, als ich ihr meine Ansicht bezüglich der Überbevölkerung sagte, weil diese innerhalb von nur etwa 10 Jahren um rund 1 Milliarde zugenommen hatte und – so wie Sfath und ich nach dem ersten Viertel des neuen Jahrhunderts des neuen Jahrtausends gesehen haben – nahezu 10 Milliarden Menschen die Erde überbevölkerten. Und wir sahen auch infolge unserer Zeitsprünge, was sich zukünftig noch ergeben wird infolge der völlig verantwortungslosen Machenschaften der Überbevölkerung bezüglich der Zerstörung des Klimas, wozu Sfath und ich gemeinsam zum Schluss kamen, dass die ganze Klimazerstörung nur dadurch vermieden werden könne, indem die weitere Zunahme der Überbevölkerung vermieden werde, was nur durch einen kontrollierten weltweiten Geburtenstopp erfolgen könnte. Ein solcher erfolgte jedoch nicht, folglich jetzt nur noch etwa 300 Millionen Menschen fehlen, um die 10 Milliarden voll zu machen. Jetzt wollen die 10mal-Gescheiten idiotisch-grossmäuligen Regierenden ja wieder eine Klimakonferenz starten und wieder ihre Grossmäuligkeit präsentieren, jedoch vermögen sie in ihrer Dummheit wieder nicht das Richtige zu erkennen, das ergriffen zu werden wäre, um das Klima zu schützen und es langsam wieder normalisieren zu lassen, nämlich durch einen weltweiten kontrollierten Geburtenstopp und eine dementsprechende aufklärende Zusammenarbeit mit den Völkern.

Bermunda Das wäre tatsächlich die einzige reale Lösung, doch wie du sagst, wird die Dummheit der Verantwortlichen dies weder erkennen noch beschliessen. Doch das, was du geschrieben hast, ist aber erstaunlich für dein damaliges Alter. Sfath schrieb auch dazu, dass er dir sagte, dass du wohl altern, doch immer tätig und jung bleiben wirst. Doch was du sagst

bezüglich der Klimakonferenz, das ist tatsächlich das einzig Wirksame zur Rettung des Klimas, was auch unsererseits so erkannt wurde. Aber diese Erkenntnis erfordert Einsicht und ist durch die Beschränktheit und Selbstherrlichkeit der Verantwortlichen aller Staats...

Billy ... ja, das ist eben wohl nicht zu ändern. Aber bezüglich dem ändern, was du sagst hinsichtlich dem, was mir Sfath sagte, so bin ich dankbar dafür, dass ich noch aufrecht gehen und meine Arbeit verrichten kann. Meiner Lebtage war ich ja immer in Bewegung und sage dazu, dass das der Grund war, dass ich nicht einrostete. Zwar habe ich meinen linken Arm durch den Busunfall in Iskenderun eingebüsst, doch habe ich mich bemüht, dies zu missachten und trotzdem meine Arbeit zu tun.

Bermunda Das ist wohl deines eigenen Dankes wert, denn du selbst hast dich in dauernder Bewegung gehalten und hast viele Millionen von Kilometern in vielen Gegenden der Erde und auch mit Sfath anderswo fern von dieser beschritten. Auch mit Asket zusammen warst du viel zu Fuss gehend unterwegs, wie sie in ihren Aufzeichnungen festgehalten hat. Auch mit Semjase warst du verschiedentlich zu Fuss gehend unterwegs, wie dies aus ihren Beschreibungen hervorgeht, wobei sie auch vermerkte, dass du jedoch anfänglich, als du im Center deine Arbeit aufgenommen hast, auch deine diversen Fähigkeiten sozusagen zur Schau getragen hast und ...

Billy ... ja, ja, das war idiotisch von mir, und ich hätte das nicht tun sollen, und es gibt keine Entschuldigung dafür. Irgendwie wurde leider beobachtet, wie ich etwas machte, wozu ich nicht nur meine körperlichen Kräfte verwendete, sondern eben – nun du weisst ja. Da war es leider nicht zu vermeiden, dass alles breitgeschlagen wurde und ich weichgekocht wurde und ich dann eben idiotischerweise – nun ja, es war dann leider so, und dafür könnte ich mir noch heute die Haare ausreißen. Es war wirklich blöde und unbedacht von mir, und diese Dummheit war effektiv keine Zierde, die ich als gut bezeichnen könnte.

Bermunda Was zu Anfangszeiten geschehen ist, hättest du auch nachträglich nicht mehr ändern können, und kannst es auch jetzt nicht mehr rückgängig machen.

Billy Wem sagst du das, das weiss ich ja selbst genau. Aber die ganzen Geschehen der damaligen Zeit sind schriftlich in einem Buch festgehalten worden, das Bernadette mit dem Titel «Ein Leben» gefertigt hat, und wenn ich darin nachschlage, was damals zu den Anfangszeiten in Sachen dessen geschehen ist, was ich nicht hätte tun sollen, dann schäme ich mich, und ich weiss nicht, auch wenn ich oft darüber nachdenke, warum ich dieserweise handelte. (Anm. Bernadette: «Ein Leben» wird aus mehreren Bänden bestehen, und im bisher veröffentlichten Band ist nur die Rede von Geschehen aus der Kindheit von Billy, bis zur Verabschiedung von Sfath. Die von Billy angesprochenen Ereignisse werden frühestens im 3. Band Eingang finden.) Es war ja wirklich idiotisch, das habe ich wenigstens erkannt und aufgehört damit, folglich ich nur noch im Geheimen manchmal dieserart wirkte, doch leider einmal unvorsichtig, weil ich nicht aufmerksam genug war, folglich ich nicht sah, dass ich von Michael beobachtet wurde. Doch das hat mich gelehrt, weshalb ich seither – nun ja, das war es dann eben. Doch was ich noch sagen will: Bernadette ist auch die Person, die sich mit mir zusammen sozusagen zu ärgern hat, weil uns dauernd durch diese vermaledeiten religiösen Energien in unser Handwerk gepuscht wird, da dauernd die Sätze und Worte versetzt, auseinandergerissen sowie Buchstaben und Zahlen in die Worte eingesetzt oder ganze Absätze einfach entfernt werden, wenn ich das Ganze auf den Stick abspeichere, folglich ich dann wieder das Fehlende einsetzen muss oder von euch nochmals diktieren zu lassen habe.

Bermunda Das ist mir bekannt, und das ist sehr leidig für euch, ich weiss. Leider konnten Arlion und seine vielen Mitarbeitenden bisher noch nichts Wirksames dagegen eruieren und zur Anwendung bringen. Aber was du sagst bezüglich des Buches: Es ist sehr gut, denn es liefert den Beweis, dass du in jeder Hinsicht wirklich der Mensch bist, der du zu sein hast. Was ich aber nun sagen will: Es wird immer wieder von vielen Menschen demonstriert, die jedoch ...

Billy ... ja, ich weiss was du sagen willst, und meiner Ansicht nach nützt jedes Demonstrieren für Frieden nichts, wenn nicht grundlegend all die Menschen in sich selbst eine Charakter-Friedensfestigkeit aufweisen, die für dies und das demonstrieren, denn alles Friedliche lässt keine Gewalt irgendwelcher Weise zu, folglich eine Friedensdemonstration absolut gewaltlos zu sein hat und keinen Aufstand, keinen Hass sowie auch keine Rache und Zerstörung zulässt. Auch der Mensch, der an einer Demonstration für Frieden teilnimmt und diese dieserart auch durchführt, oder an einer sogenannten Friedensdemonstration einfach teilnimmt, hätte in seinem persönlichen Charakterwesen ehrlich auf effektiven Frieden ausgerichtet zu sein, denn nur dadurch kann wirklicher Frieden in wahrer Friedlichkeit vertreten, verfochten und demonstrativ erbeten werden. Aber das Gros der Menschen wird in seiner Gesinnung leider immer primitiver und verkommener, immer hassvoller und ausfälliger, wie auch ständig wieder irr der Rassenhass sowie der primitive Religionshass mehr und mehr greift und auch seit 7 Jahren schon die Gewaltbereitschaft bereits bei Jugendlichen zum Durchbruch kommt. Da hat ja zu Anfang dieses Jahres bereits ein 4jähriger seine 2 Jahre jüngere Schwester erdrosselt, weil er zornig war; dies, während nun

ein 13jähriger Junge zum Mörder wurde, während allgemein jugendliche Mädchen und Knaben rundum Gewalt sowie üble Straftaten begehen, die früher nur Erwachsene begangen haben.

Wahrlich, nur der Mensch kann sich durch seine Selbsterziehung von Kind auf selbst erziehen und kann also niemals durch Eltern usw. «erzogen» werden, wobei die blanke Lüge des Erziehens und Erzogenwerdens alles dessen verfälscht und in Abrede stellt, dass der Mensch sich gemäss dem selbst erzieht, was er von dem für sich selbst aufnimmt und sich einprägt, was er sieht, hört, fühlt, erlebt und in sich aneignend registriert und demgemäss sein Benehmen und Verhalten usw. prägt. Dadurch bildet er auch seinen Charakter und seine Einstellung zum wahren und völligen Frieden sowie in jeder Beziehung zur absoluten Friedfertigkeit, wenn er nach dieser strebt. Rundum bildet und formt sich der Mensch in seinem Leben selbst und macht sich fähig, den Frieden mit vollem Bewusstsein immer und ausnahmslos in jeder Situation in wahrlich friedlicher Weise einzuhalten, zu vertreten und auszuüben. Nur in dieser Weise ist der Mensch effektiv völlig frei und stets gewaltlos dem wahren Frieden zugewandt, und widmet sich ihm und lebt auch demgemäss. Für einen Erdenstaat gesehen bedeutet Frieden allerdings durchwegs nur Scheinfrieden, ähnlich geartet wie ein Kriegssiegefrieden, womit nur die Abwesenheit resp. das Fehlen des Zustandes von Krieg sowie jeder Gewalt und damit ein erzwungener Zustand der Ruhe gegeben ist. Dieser Scheinfrieden und die damit verbundene Scheinruhe kommt leider auch bei Teilen, also nicht bei allen der Bewegung der Antifa zur Geltung, die eigentlich nur für den Antifaschismus stehen müsste und diesbezüglich richtig wäre, jedoch teilweise genau gegenteilig sehr unerfreulich wirkt. Dies, wie ich vor einiger Zeit schon einmal gesagt habe, wenn rundum alles gemäss der Freiheit sowie der Rechtschaffenheit gehandhabt und effektiv und wirklich gegen den Rechtsextremismus, den Nationalismus – sprich das NAZIwesen –, wie gegen den Rassismus und Faschismus usw. verfechtet würde. Viele Angehörige der diesbezüglichen Antifa-Gruppen sowie Einzelpersonen jedoch handeln, sehen und verstehen alles falsch und machen also genau das Gegenteil von dem, was richtig wäre.

Der Begriff wird leider vielschichtig und umfassend von verschiedenen Aktionsformen durchzogen und damit auch von brüllendem falschem Verstehen bezüglich dessen, was des Rechters und was des Unrechters ist, folglich ein weites Missverstehen dessen zutage tritt, was Antifaschismus eigentlich ist und dieser gegen alles und jedes politische Unrecht, jede Gewalt, Ungerechtigkeit und überhaupt gegen alles ist, was politische Pression und Gewaltherrschaft ist. Aus diesem Falschverstehen heraus ergibt sich, dass über Falschbelehrungen, Falschbildungsinformationen und Aufwiegelungen und Protestgehebe von den Antifa-Anhängern beiderlei Geschlechts, eben infolge Missverstehens oder aus persönlichen Scheingründen über Falschbeschuldigungen bis zu Gewaltanwendungen, bösen Attentaten, Erpressung, Zerstörungen und gar Mord und Totschlag sowie gegen die Demokratie eines Rechtsstaates bösartige Brimborien aller Art gerichtet sein können. Grundsätzlich wird so der eigentliche Wert der Antifa-Gruppierungen oder Antifa-Einzelpersonen missbraucht, wodurch die Friedensideologie mit Füßen getreten und letztlich zum abartigen, staatsfeindlichen sowie bösen «Teufelswerk» wird. Genau damit wollen wir von der FIGU aber nichts zu tun haben, denn unser Bestreben ist ausgerichtet auf Aufklärung und das Anstreben bezüglich des eigenen und klaren Denkens, entgegen jedem religiösen und weltlichen Glauben, wie auch der Erarbeitung der Rechtschaffenheit als wahrlicher Mensch. In politischer Hinsicht vertreten wir selbstdenkend durchwegs das eigene Selbstverständnis gegen jede Form von Nationalismus und Neonazismus und also gegen alles NAZI-Denken und NAZI-Verhalten. Wir sind auch strikt gegen jede Form von Antisemitismus sowie gegen rechtsextreme Ideologien, Fremdenfeindlichkeit, Rassismus sowie Nationalismus, Faschismus und politischen Autoritarismus, was gesamt für uns Greuel sondergleichen sind. Und diesbezüglich sagte ich, dass wie FIGUaner dieserart nicht auf das Glauben irgendwelcher Art, sondern dass wir FIGU-Mitglieder nur auf das Selbstdenken und richtige Verhalten bezogen sind. Hinsichtlich einer Ablehnung falscher «Regierungsformen» erlauben wir uns, diesbezüglich unsere Meinung zu sagen, bezüglich einer Einmischung irgendwelcher Art und Weise in Form von Demonstrationen oder Wirken jedoch untätig zu bleiben. Wir erlauben uns nur Diskrepanzen aufzuweisen, um diesbezüglich aufklärend zu wirken, doch mischen wir uns niemals wirkend in die Politik ein, denn allesamt respektieren wir, wie es sich für Schweizerinnen und Schweizer gehört, den Föderalismus und die direkte Demokratie sowie die Neutralität unseres Landes. Unser FIGU-Denken umfasst also nicht das Repertoire der Gewaltanwendung und somit der falschen Gesinnung der Antifa, sondern ist umfangreich und weitestgehend auf wirklichen Frieden ausgerichtet – und zwar ohne Wenn und Aber. Was bei den organisierten eigentlichen Antifa-Anhängern dem Rechten und Richtigen entgegengesetzt ist, entspricht nicht dem, was wir FIGUaner im Sinn von wahren Frieden und wahrer Freiheit vertreten. Dies nämlich, dass diese niemals und nie erreicht werden können durch Kritarchie, Patriarchat, Sklaverei, Oligarchie, Sadismus, Autokratie, Gewalt, Despotie, Diktatur, Herrschertum und Ochlokratie, Tyrannei, Monokratie, wie auch nicht durch Lobbykratie, Hierokratie, Globokratie, Exarchie, Epistokratie, Ecclesiarchie, Unterdrückung, Machtgebaren, häusliche Gewalt sowie auch nicht durch Gewaltherrschaft, Genitalverstümmelung oder Cyber-Gewalt, Extremismus-Politik, Bürokratie, psychische Gewalt, Terror, Kyriarchie, Zwang und Krieg, Freiheitsabwürgung, Minarchie, Androkratie, Anarchie, Kleptokratie, Kakistokratie usw.

Es kann in dieser Weise auch keine Sicherheit erreicht werden, denn durch Gegenteiliges des von mir Genannten kann nur eine Scheinsicherheit resp. ein unwertiger Scheinfrieden und also eine Scheineintracht existent werden. Also ist es unmöglich, dass dadurch in dieser Weise ein wahrer Frieden dauernde Gültigkeit gewinnt, denn nur durch vielerlei Gesetze, Verbote und Reglemente, Gebote sowie Verordnungen und Vorschriften usw. bleibt die Ordnung und der «Frieden» bis zu einem

bestimmten Grad auf längere oder kürzere Zeit erhalten. Bei einem «Frieden», der durch das «siegreiche Ende» zustande kommt, bestimmt in der Regel die Siegerpartei gemäss ihrer strikten Siegermanier ihre Gesetze, Gebote, Regeln, Verbote, Verordnungen und Vorschriften usw. Das bedeutet, dass dann die ganze kriegsbesiegte Bevölkerung im Zustand charakterlicher, gedanklicher und persönlicher «Friedenserhaltung» lebt und darin verankert ist. Eigentlich ist es die Wahrheit, dass der Mensch der Erde keine weitgefassete Definition von Frieden kennt, folglich er absolut nur im Grossen den politisch-psychologischen und sogenannten «positiven Frieden» sieht, der aber nur infolge der blossen Abwesenheit von Krieg, Terror, Diktatur und Zwang halbwegs existiert und derart darüber hinausgeht, dass das Ausbleiben struktureller Gewalt und Diktatur eine erzwungene soziale Gerechtigkeit und einen gewissen Wohlstand einschliesst. Wahrer und effektiver Frieden ist das aber nicht, sondern effektiv nur ein Zustand des Glaubens, wie z.B. zwischen den Staaten, bei Gruppierungen, Religionen und Organisationen, oder auch im Kleinen, wie in Freundschaften, Schulen aller Art, Familien oder Arbeitsgemeinschaften usw., die «in stiller Gewalt» oder in irritierendem Glauben eine verlogene «Friedenshaltung» einnehmen können. Also handelt es sich dabei «nackterweise» nur um einen sogenannten und kranken Scheinfrieden, der sozusagen nur einem «Zustandsfrieden» entspricht und sofort in Gehässigkeit, Hass, Gewalt und Feindschaft usw. umschlägt, sobald etwas aus der Linie oder sonstwie krumm läuft, denn dann gilt sofort das altbekannte Prinzip: «Willst du nicht mein Bruder sein, dann schlag ich dir den Schädel ein.» Also entspricht diese Form des «Friedens» einer blanken und grossen Lüge, die jedoch nach aussen hin schauspielerisch-gläubig zur Schau gestellt wird, jedoch unterdrückt-verdrängte Angst in sich birgt, was mit grosser und verlogener Sprecherei versucht wird, das Ganze zu verdecken. Wenn das Volk jedoch «den Braten riecht» und sich dagegen wehrt, dann ergibt sich durch staatliche Befehle des Gros der Mächtigen der Regierenden, dass durch deren unter ihrem Kommando stehenden Sicherheitskräfte oder «nötigenfalls» durch Mörder-Militär-Organisationen, die alles überwachen, Terror ausgeübt wird. Dies auch, wenn aus dem Volk völlig unerwünscht grossangelegte Demonstrationen staatfinden, wobei dann kurzerhand Demonstrierende verhaftet, zusammengeschlagen oder abgeknallt werden. Dies eben je nachdem, in welchem Staat das Ganze stattfindet, und ob dabei Unrecht vor Recht ergeht. Aber jedenfalls finden Demonstrationen immer unter Umständen statt, da die Demonstrierenden in ihrem Charakter nicht dem Wesen entsprechen, das absolut nur auf effektiven Frieden ausgerichtet sein sollte, denn immer und praktisch ausnahmslos ist bei den Demonstrierenden allgemein das Charakterwesen derart geformt, dass verborgen und also doch so oder so Gewalt lauernd vorhanden ist und dann zum Ausbruch kommt, wenn die Kontrolle darüber verloren wird. Wenn dabei im Charakter und in der Gesinnung der Demonstrierenden nicht alles über den Streit, den Hass, die Wut und den Zorn völlig behoben und erhaben ist, dann wird das ganze Demonstrieren nicht zum Frieden führen, sondern unwirklich und zur Farce, dies, weil Gewalt, Aufhetzung sowie Hass zur Ausfälligkeit wird und Rache auslöst. Durch Religionen und speziell durch deren irr-wirren Glauben sowie den Rassenhass kommen mörderische Kriege und Terror auf, was unzählige Menschenleben fordert. Doch all das müsste effektiv nicht sein, denn wenn die Regierenden – die Staatsführenden, wie ihr sie nennt – nicht ihrer Machtgier und Unvernunft frönen würden, sondern auch nur ein bisschen Verstand und Vernunft hätten, wie auch ein wirklich gutes positiv-ausgeglichenes intrinsisches resp. altruistisches Verhalten, dann würde alles gut und auch richtig funktionieren, folglich es wahren Frieden und niemals Krieg und Terror gäbe und all die Menschen durch diese Regierenden vermittelnd der Rechtschaffenheit belehrt würden, anstatt diesen etwas vorzumachen, das nur Unheil und Negatives bringt. Das würde viel Übel verhindern, doch für die hohen Werte sind die Machtgierigen faden und labbrigen Würstchen, die sich Regierende nennen, ganz offenbar absolut nicht fähig.

Gegenteilig sind sie nur von ihrer Machtgier besessen und von ihrer Selbstherrlichkeit, was in allen Ländern der Erde so ist, leider auch in der Schweiz. Dabei sind nur äusserst wenige Rechtschaffene – die in der Regel an einer Hand abzuzählen sind – als anständige, ehrliche und aufrechte, ehrenhafte, redliche sowie faire Regierende zu nennen, wobei diese einen sehr schweren Stand gegen die Unrechtschaffenen der Regierenden haben. In der Regel ist es daher leider auch so gut wie unvermeidlich, dass all die miesen Machtgierigen und Selbstsüchtigen der Regierenden zusammenstehen und derart gegen die wenigen Rechtschaffenen vehement böseartig und gemein interagieren, bis diese letztlich ihres Amtes infolge der gegen sie gerichteten Lügen enthoben werden.

Leider sind nebst den Rechtschaffenen auch verantwortungslose wurmstichige Elemente in der Regierung, die unsere Schweizer-Neutralität zerstören, wogegen ebenso leider von den Mitregierenden nichts unternommen und alles der Unrechtschaffenen toleriert wird. Und da eine populistische Politik betrieben wird, so kommt es damit, dass jene fehlbaren, miesen, bösen, machtgierigen und selbstsüchtigen Regierungselemente absolut keinerlei echten und wahren Frieden zu wegebringen, weil sie nicht einmal einen Gedanken daran haben, diesen wirklich und echt zu erarbeiten. Sie sind gegenteilig nur darauf ausgerichtet, ihrer Machtgier sowie der üblen Selbstherrlichkeit zu frönen. So werkeln diese populistisch Machtgierigen gegen die Völker und gegen die jeweilige Landesverfassung und werden dafür nicht zur Rechenschaft gezogen werden, worüber ja z.B. die Schweiz ein mieses Lied singen kann, da die Neutralität zur Sau gemacht wurde, als es geschah, dass Sanktionen gegen Russland angewendet wurden, die von der EU-Diktatur abgekupfert wurden und dadurch die Freundschaft der Schweiz mit Russland zum Teufel ging. Die Folgen waren für die Bundesratsperson, die das bewerkstelligt hatte, gleich null, denn anstatt dass die offenbar ebenfalls machtgierigen, selbstherrlichen, kreuzdummen Regierenden sich um den einen und wahren Frieden bemühten und gerechterweise die fehlbare Person zur Rechenschaft zogen, wurde die miese Landesverratsperson nicht ihres Amtes enthoben und «weggespickt» und also nicht zur Rechenschaft gezogen, sondern gegenteilig weiterhin ungeschoren in ihrem Amt belassen, wo sie noch immer verweilen und womöglich weiter straflos

Landesverrat betreiben kann. Das bedeutet, dass in der Schweiz – wie in der ganzen Welt überhaupt – der Populismus wieder auf dem Vormarsch ist, der als «politische Logik» behauptet, dass nur die den Populismus ausübende Person – wie z.B. Diktator Trump in den USA – in ureigener Person, oder eben eine Regierung das Richtige tue bezüglich der «wahren richtigen Führung des Volkes» resp. der Durchsetzung hinsichtlich des «wahren Volkswillens». Populistisch ist aber eine Politik, die sich fälschlich als «volksnah» herlügt, um sich derart beim Volk beliebt zu machen und es für sich zu gewinnen, wobei lügnerisch behauptet wird, dass der alleinige Wille des Volkes vertreten werde. In dieser Weise präsentieren die Populisten auch verlogene «Lösungen» für bestehende Probleme, die bei den Völkern Ängste schüren und Emotionen sowie Vorurteile hervorrufen. In dieser Form soll durch den fiesen Populismus angeblich einer Korruption oder eben gar einer dieserart gegenüberstehenden negativen elitären Regierungsform die Stirn geboten sowie diese abwehrend wahrgenommen werden. Angeblich, denn die Populisten vereinfachen einfach diverse komplexe Probleme mit sehr einfachen und das Volk hinters Licht führenden Parolen, die Vorurteile schaffen und Ängste im Volk schüren und lügnerisch und betrügerisch die Populismusbetreibenden als gute und rechtschaffene Politiker darstellen und sie sozusagen als Anwalt des einfachen Volkes gegen die Machtgierigen darstellen, die sie wahrheitlich selbst sind, sich jedoch als unschuldige Lämmer präsentieren, in Wahrheit jedoch Streit, zwingende Gesetze, Vorschriften, Regeln, Unfreiheit und Vogtwesen usw. schaffen, wodurch die Völker unmündig gemacht werden. Dadurch wird kein wahrer Frieden geschaffen, weder unter der Bevölkerung des eigenen Landes, noch in den Bevölkerungen aller Länder, folglich immer nur Unfrieden, Streit, Hass, Rache und Vergeltung hervorgebracht werden, niemals jedoch ehrliche Friedlichkeit, geschweige denn wahrer Frieden. In der Regel geht es beim Populismus effektiv nur darum, die einseitigen persönlichen Ansichten durchzusetzen und dafür Geltung zu verschaffen. Dass aber dabei das wahrliche Recht und der Wille des Volkes missachtet wird, das kümmert die Populisten nicht, folglich sie diesen auch nicht registrieren. Zwar soll die Schweiz verfassungsmässig eine Demokratie sein, in der unter allen Umständen der Volkswille massgebend sein sowie durch eine Volksabstimmung bestimmt werden soll, was aber in den letzten Jahren oft schändlich und verfassungswidrig gebrochen wurde, und zwar indem populistisch alle die Abstimmungen einfach missachtet und gegen den Volkswillen und die Abstimmungsergebnisse gehandelt wurde. So wurde z.B. bezüglich der lebenswichtigen Biodiversitätsinitiative versprochen, dass weiterhin 600 Millionen Franken vom Bund aufgewendet würden, die für die Biodiversität und damit auch für die Natur und den Umweltschutz eingesetzt würden. Dies jedoch brachte der Bundesrat 5 Monate später zu Fall, und zwar indem er sein Wort brach und einfach Kürzungen des Budgets vornahm, und zwar obwohl sich alle Stimmenden darauf verlassen hatten, dass das Versprechen eingehalten und erfüllt würde. Das aber geschah mitnichten, sondern es ergab sich, dass populistisch und selbstherrlich gegenteilig gehandelt und das Versprechen entwürdigend gebrochen wurde. Das aber ist nicht das einzige Fiese und Populistische des Bundesrates, denn auch bezüglich beider Initiativen der Pestizide kam es dazu, dass mehrfach weiter populistisch und absolut selbstherrlich gehandelt wurde. Dafür gibt es jedoch wirklich keinerlei Entschuldigung, und zwar auch dann nicht, wenn Finanzdefizite anstehen, die – für mich gesehen – darauf hinweisen, dass einfach finanziell sehr schlecht und unsachgemäss gewirtschaftet wurde, was klar aussagt, dass bezüglich der Aufteilung von Geldern für dies und das unfähige Personen am Werk sind, die als diesbezügliche Nieten nicht in das ihnen zugewiesene Amt gehören. Dies insbesondere im Fall dessen nicht, weil sich diese un-rechten irren populistisch-selbstherrlichen finanziellen Kürzungen ausgerechnet auf Belange des Naturschutzes und des Klimaschutzes beziehen, die lebensnotwendig sind, und zwar nicht nur allein für die Natur, deren Biodiversität und die Wildlebenswelt, sondern speziell für den Menschen. Das aber kümmert offenbar jenen Bundesrat nicht, der offenbar für sein Amt nicht fähig und also als eine unfähige Person befunden zu werden ist, denn wie er sagt, sei das Abknallen von Wölfen und Bibern notwendiger als das Bauen von Autobahnen usw., und als der wichtige Schutz des Klimas sowie der Natur und der lebenswichtigen Biodiversität der Fauna und Flora. Der Kerl hat ganz offenbar keine Ahnung von der Lebenswichtigkeit und Lebensnotwendigkeit der Natur und deren Fauna und Flora und damit für alles Leben und somit der Biodiversität. Er hat offenbar auch keine Ahnung davon, dass diese bezüglich des Sterbens und Vernichtens bereits weit fortgeschritten ist. So ist es ihm offenbar auch völlig egal, dass bereits dies und jenes der Fauna und Flora ausgerottet ist, wie z.B. an Vogelgattungen und Vogelarten, wovon gegenwärtig 2 weitere Gattungen auf dem Weg der Ausrottung sind. Und da sind auch die Wölfe und Biber, die er einfach abknallen lassen und dies in seiner Dummheit und Verantwortungslosigkeit durchsetzen lassen will, ohne des Denkens und Überlegens fähig zu sein, was damit an Bösem und Übel angerichtet würde. Zu sagen ist, dass Wölfe wohl Raubtiere sind, deren Welpen und Jungtiere von Adlern, grossen Eulen und Bären gerissen werden, doch Übergriffe von Wölfen auf Menschen sind äusserst selten, wobei Tollwut der eine Grund ist, während der 2. vom Menschen selbst durch Provokation herbeigeführt wird. Der 3. Grund ist selbstredend die Futterkonditionierung, wobei diese einerseits hauptsächlich darin liegt, dass durch des Menschen Schuld der Wildtierbestand reduziert wird, der von den Wölfen als Nahrung gerissen wird, und zwar durch die Machenschaften des Menschen – durch Verbauung usw. der Natur und grossteils des Lebensraumes der Wildtiere –, während jedoch vom Menschen die Schafzucht sowie Ziegenzucht immens hochgetrieben wird und Riesenherden die Weideflächen beleben. Das ergibt den klaren Fall, dass die Wölfe, die durch die Unvernunft des Menschen ihres Umherstreifungsraumes sowie ihrer Nahrung in Form ihrer Nahrungswildtiere beraubt sind, sich an Schafen und Ziegen gütlich tun, die durch ihre Halter und Züchter auf den Weiden gehalten werden. Wenn andererseits das Nagetier Biber, im Volksmund «Meister Bockert» genannt, betrachtet wird, dann baut dieses in Fließgewässern, in Bächen, Dämme und staut diese an, dies indem es Bäume fällt und eben als Dämme verbaut. Beim Biber handelt es sich um ein Nagetier mit bräunlichem Fell, plattem Schuppenschwanz und Schwimmfüssen, das an Fließgewässern

lebt, gut schwimmt und also aus Baumstämmen Bauten und Dämme anlegt. Der Biber ist für den Menschen ein ungefährliches Krafttier, das immer fleissig, kreativ und tatendrangvoll und das zweitgrösste Nagetier auf dieser Erde und für den Menschen völlig harmlos ist, jedoch bei den Waldbesitzern unbeliebt ist, weil er eben hie und da einmal einen Baum fällt, um damit seinem «Handwerk» nachzugehen. Der Biber hält keine Winterruhe, und durch seine Lebensweise erfüllt er eine wichtige Rolle in den Ökosystemen, denn seine Dämme stauen das Wasser auf und schaffen so neuen Lebensraum für Amphibien und Insekten und fördern dadurch die Biodiversität.

Es ist offenbar im Bundesrat das Populistische bereits zur Gewohnheit geworden, auch bezüglich des Verhandelns mit der EU-Diktatur, wie auch das Überreden des Volkes und der Regierenden der Kantone usw., wodurch diese gleichzuziehen beginnen und der Wille des Volkes bearbeitet wird, dass es sich je länger, je mehr dem Fadenscheinigen zuwendet und gegenüber der Demokratie und der Neutralität immer gleichgültiger und verantwortungsloser wird. Letztendlich, und es ist abzusehen, dass, wenn das Volk nicht erwacht und sich nicht gegen den Populismus zur Wehr setzt, der von Bern und allgemein auch von diversen sonstigen Regierungen ausgeht, dies schneller dazu führt, was heimlich angestrebt wird, nämlich das Volk resp. die Völker der Welt unter den Hammer zu bringen und die Freiheit noch völlig abzubauen, was diesbezüglich schon durch Gesetze, Regeln, Verordnungen und Vorschriften weit fortgeschritten ist, und zwar weiter als es zu Vogtzeiten war. Und durch KI wird es noch schlimmer statt besser kommen, denn bereits greift diese so weit in das Leben der Völker ein, dass die einzelnen Personen bald derart Schritt für Schritt kontrolliert und überwacht werden, dass jede kleinste Freiheit null und nichtig ist. Es wird schon jetzt von oben herab von den Mächtigen bestimmt, inwieweit Freiheit stark eingeschränkt und kontrolliert noch gehen darf, doch das sehen und realisieren die gleichgültig und verantwortungslos gewordenen Völker nicht. Und jene wenigen, die ihre Augen, Ohren und Sinne offen haben und dies erkennen und realisieren, die werden blöde verlacht, oder geharmt und böse angegriffen, aus dem Verkehr gezogen und eingesperrt, oder sie werden sonstwie unschädlich gemacht. Dies bis dahin, dass der letzte Schritt beigezogen wird, wie z.B. in Amerika das FBI auf Martin Luther King angesetzt und dieser dann letztendlich ermordet wurde. Und dass die Regierenden auf der ganzen Welt ihren böartigen Populismus ungeschoren ausüben können und darin immer krasser werden, das beweist der Amerika-Diktator Trump zur Genüge, dessen Gebaren bereits auf diverse Staaten von Europa abfährt und übergreift, wo dumme, heuchelnde und herrschsüchtige Regierende ihm nacheifern, wobei jedoch offenbar die Dummen der Bürgerinnen und Bürger dies überhaupt nicht wahrnehmen. Diktator Trump ist der grosse Herrschsüchtige und Wahnbefallene, der die gesamte Erde unter seinen Hammer bringen will, was andere sogenannte Staatsführende in aller Welt im Begriff sind, nachzuahmen für ihre Völker und die noch kleine Freiheit der einzelnen der Völker derart eindämmen, dass sie völlig erlischt. Wirkliche Freiheit für die einzelnen Bürgerinnen und Bürger ihres Volkes kennen die Regierenden nicht, denn ihr ganzer Charakter ist nicht darauf ausgerichtet, sondern nur auf grenzenlose Macht. Im Gegensatz dazu sind Kinder noch unschuldig, von Grössenwahn, Machtgier und Rassenhass und Religionswahn unbescholten, wie dieses Bild hier beweist, das ich von Michael erhalten habe:

Für den Frieden in der Welt. Lass dieses Foto um die Welt gehen.



Por la paz en el mundo.
Haz que esta foto dé la
vuelta al mundo.

Bermunda Was du alles gesagt hast, das wird wohl von gewissen Personen nicht freudig aufgenommen werden.

Billy Das ist mir vollkommen bewusst, denn gewisse Leute, besonders die in der Regierung, ertragen die Wahrheit nicht, besonders jene nicht, welche an der Macht hocken und eben, wie ich vorhin schon sagte, in ihrer Art und Weise ihre Gesinnung sowie ihr ganzes Verhalten des Populismus rettungslos ausleben und diesem frönen, weil sie diesem nach Strich und Faden verfallen sind. Diesbezüglich jedoch gegenteilig zu Menschen, die fern solcher niederträchtigen Gesinnung und Handlungsweise sich Gedanken um die Existenz des Lebens und dessen Gesetzmässigkeiten machen.

Bermunda Das ist leider so und kann nicht so schnell geändert werden. Doch schon vorhin wollte ich dich etwas fragen. Hier, diese Ablichtung, die ich vor einiger Zeit fertigen konnte, vielleicht kannst du mir erklären, worum es sich bei diesen Wesen handelt?

Billy Tja, die sind mir bekannt, das sind Meereslebewesen, die in grossen Gruppen leben. Die hat es schon vor etwa 40 Millionen Jahren gegeben, denn solche habe ich zu jener Zeit gesehen, als wir zusammen auf einem der Zeitsprünge zurück in jener Zeit waren. Aber kurz gesagt sind das, was du hier abgelichtet hast, Meereslebewesen, die Pfeilschwanzkrebs genannt werden.

Diese Zeitsprünge, die ich mit Sfath machen konnte, waren für mich sehr lehrreich und auch interessant, denn daher weiss ich, dass viele Behauptungen von Archäologen und Paläontologen usw. nicht der Wahrheit entsprechen, wenn sie ihre Vermutungen zusammenphantasieren. Sehr vieles war völlig anders, als behauptet wird. So waren Tiere, Getier und andere Lebensformen der Fauna und Flora ganz anders als heute, ausserdem haben sich diverse Lebensformen von damals bis heute erhalten, nur dass sie sich im Lauf der vergangenen Jahrmillionen verändert und gewandelt sowie sich bezüglich ihres Lebensraumes umgestellt haben. Dies, wie z.B. Lebewesen, die heute in Wüstengebieten leben, wie Dromedare und Kamele usw., die zu frühen Zeiten Waldbewohner waren, andere wiederum Wasserlebewesen, die heute Landlebewesen sind, wie dies aber auch in umgekehrter Weise der Fall ist. Auch die blöde Mär, dass die Saurier zu den ersten Landlebewesen gehört haben sollen, entspricht einem Schwachsinn ohnegleichen, denn schon Hunderte von Millionen Jahren vor diesen belebten feilbewachsene und anderweitige grosse und kleine Lebensformen den Planeten, so auch in riesigen Wäldern. Da erinnere ich mich an Landlebewesen, die etwa 200 Millionen Jahre vor den Sauriern lebten und an die 3½ Meter lang und etwa 2 Meter gross und feilbehaart waren.

Bermunda Solcherlei Aufzeichnungen sind auch in den Sfath-Annalen zu finden. Auch hat er viel darüber notiert, dass du äusserst wirklichkeitsbezogen und intensiv wahrheitsbezogen und also nicht einem Glauben verfallen, sondern also sehr gründlich und konzentriert bist, folglich du die Sinneseindrücke sowohl physisch und auch – wie sagst du – gedanklich-gefühlsmässig sehr durchdringend, feinfühlig, heftig, kräftig und sehr stark wahrnimmst. Er schrieb auch, dass du demgemäss in der Weise heftig reagierst, dass du dich von einer Sekunde zu anderen in dich «vergräbst», um dann für eine gewisse Zeit Alleinsein zu benötigen, um wieder vollumfänglich da zu sein.

Billy Wenn er schon verzeichnet hat, dass er mit mir zusammen Zeitsprünge gemacht hat, dann ist das wohl so. Ein Glaube ist für mich idiotisch und krank, doch wer glauben und dadurch dumm sein will, dem ist das seine eigene Sache, in die man sich nicht einmischen soll. Jeder Mensch ist seines eigenen Schicksals Schmied, und daher würde ich niemals einen Menschen bezüglich seines Glaubens beschimpfen, ansprechen oder ihn gar davon abzuhalten versuchen. In jedem Fall ist sein Glaube so oder so immer sein «Eigentum», wobei ich damit natürlich von seinem religiösen Glauben spreche, denn bezüglich jedes weltlichen Glaubens ist es ja Menschenpflicht, etwas Falsches richtigzustellen. Dies wie jene, die glauben, dass es eine Creme oder Medikamente gäbe, die gegen das Altern wirken würden, oder dass sonst etwas getan werden könnte, um das Altern aufzuhalten.

Im Fernsehen wird ja immer Reklame gemacht, dass dieses und jenes dagegen helfen würde, nach dem Motto «Schmieren und Salben hilft allenthalben». Dazu meint Eva immer: «Wer nicht alt werden will, muss eben jung sterben.» Damit hat sie ja recht. Doch höre jetzt das, was aus dieser Zuschrift hervorgeht, die ich gestern erhalten habe und was ich dir vorlese:

Lieber Billy, 21.10.2025

Ich habe mir Gedanken zu deinem Buch «Ur-Ur-Ur-Ur-Ur-Ur-Ursprung aller Existenz» gemacht. Ich bin zu dem Schluss gekommen, dass dieses Buch ein sehr wichtiges Buch ist, das ein Teil der Grundlage für unsere Evolution bildet, um die Realität als «Reales Absolutum» zu verstehen. Meiner Meinung nach stammen diese Informationen, die du niedergeschrieben hast, ursprünglich aus dem SEIN-Absolutum selbst und wurden durch alle niedrigeren Absolutum-Formen hindurch bis hinunter zur Schöpfung, der reinen Schöpfung-Energieebenen Petale und bis hinunter zu «Arahat Athersata» übertragen.

Dieses Buch ist meiner Meinung nach die Grundlage und also der Grundstein für das grundlegende Wissen über die Realität als «Reales Absolutum».

Das Wissen in diesem Buch ist sehr wichtig, denn der Mensch muss wissen, dass alles Leben eins ist, dass alles, was er denkt, tut oder nicht tut, aufgrund von Ursache und Wirkung Auswirkungen auf die Realität hat.

Der Mensch ist ein untrennbarer Teil der Schöpfung und damit des SEIN-Absolutum, und das sagt auch, dass der Mensch sich jede Sekunde seines Daseins bewusst sein sollte, dass seine Gedanken und Gefühle, seine Evolution und damit auch die Evolution der Schöpfung allem Leben dienen sollten.

«Die Extreme berühren sich stets.» – OM (und Kyballion). Jeder Mensch sollte in dem Bewusstsein leben, dass jedes Leben über das nächste Bescheid weiss und dass alles Leben über ALLES Leben Bescheid weiss. Ohne Wissen keine Existenz. Deshalb kann Glaube niemals real sein, da er kein Wissen ist.

Das SEIN-Absolutum weiss relativ absolut alles über Leben in seiner Existenz im SEIN, in höchster relativ absoluter Vollkommenheit. (Das eine Extrem).

Wenn der Mensch das SEIN-Absolutum kennt, und nur das, dann weiss er/sie um die Existenz ALLEN Lebens, und zwar in der rudimentärsten, grundlegendsten Form. (Das andere Extrem).

Dies ist meiner Meinung nach «Primäre Erkennung der Wirklichkeit als reales Absolutum». Was denkst du? Bin ich auf dem richtigen Weg?

Liebe Grüsse u. Salome,

J.

Bermunda Interessant, da ist offensichtlich gemäss dieser Zeilen wirkliches grosses Interesse für das Lernen der Lehre vorhanden. Und was geschrieben wurde, spricht für sich und bedarf deinerseits wohl keiner Antwort, denn diese hat sich der Schreiber selbst gegeben.

Billy Da kann man dazu nicht sagen «Es scheint so», denn es ist tatsächlich so, und das ist sehr erfreulich. Doch was sagst du dazu, dass die Erdlinge-Wissenschaftler behaupten, dass Uran die stärkste Kraft sei, die es überhaupt gebe? Von Sfath habe ich schon gelernt, dass dies nicht der Wahrheit entspricht, denn ...

Bermunda Du weisst aber, dass du – was dir Sfath explizit erklärte, was er auch in seinen Annalen aufgeführt hat, wie ich weiss – nicht darüber sprechen sollst, weil dieses Wissen infolge der Unvernunft und der Selbstsucht der Erdenmenschen mit Sicherheit dazu führen würde, dass ...

Billy Das ist mir klar, wobei ich auch dachte, als ich es sagte, dass ich eben nur mit dir darüber spreche und dann meine Pünktchen setze, wenn du mir später alles diktierst. Sfath sagte ja auch, daran erinnere ich mich noch, dass es gefährlich wäre, wenn auch gewisse Weithergereiste zu diesem Wissen kämen.

Bermunda Dass er dich davor gewarnt hat, das beinhalten auch seine Überlieferungen, folglich du darüber schweigen sollst, denn die Gesprächsberichte, die dir von uns später diktirt werden, die könnten auch ... und es könnte sein, dass ... Es ist also unfraglich, dass die Verantwortung zu wahren ist. Er nannte in seinen Annalen auch das, was gegenwärtig und in kommender Zeit in ato...

Billy ... stopp, da denke ich, dass ich weiss, was du sagen willst, wozu ich aber der Ansicht bin, dass wir darüber nicht offen sprechen sollten und wir folglich darüber schweigen, denn das ist etwas, worüber wir uns wohl bewusst zu sein haben und wir darüber infolge der damit verbundenen Verantwortung nicht weiterreden, weil die Gefahr ... Aber wenn wir schon dabei sind, da ist anderweitig nämlich zu erkennen, dass bezüglich der Natur und deren Fauna und Flora keinerlei Verantwortung des Bundesrates und des gesamten Parlaments der Schweiz vorhanden ist. Da steht nämlich die Frage offen, warum in Bern vom Gros der machtbessenen Regierenden – ebenso weltweit der Regierenden aller Länder – nicht wahrgenommen wird, wie wichtig sowie gar lebenswichtig die Natur und deren Fauna und Flora für die Menschen sind. Es sind leider ganz offensichtlich im Gros dieser Amtierenden nur völlige Nieten an Werk, die – und das ist wiederholt wichtig zu sagen – keinerlei Ahnung von der Natur und der Fauna und Flora haben, folglich sie also derbezüglich völlig unwissend sind, dass diese die allererste Lebensnotwendigkeit sind, dass der Mensch überhaupt existieren kann. Wäre die Natur und die Fauna und Flora nicht, dann gäbe es auch keine Menschen, denn diese sind völlig davon abhängig. Doch die Regierenden, deren Mitwirkende und Vertretenden in allen Ämtern, der Gemeinden usw. sind bezüglich der Natur sowie Fauna und Flora derart ungebildet, dass sie hirnlose Gesetze, Regeln und Verordnungen usw. erlassen, die mehr Schaden als Nutzen bringen. Und wenn Bürgerinnen und Bürger für die Natur sowie für deren Fauna und Flora etwas Richtiges und Wichtiges tun, dann werden sie paragraphenreiterisch dafür mit Bussen bestraft und mit Strafbefehlen usw. beharkt. Dies, weil sie eben aufgrund des richtigen Handelns infolge der falschen Gesetze, Regeln und Verordnungen usw. beschuldigt werden, wie es mit mir gemacht wird und mir Fr. 4000.–, eine Busse von Fr. 500.– nebst anfallenden Kosten von Fr. 800.– aufgebürdet wurden usw. Das ist mehr als nur idiotisch, besonders deswegen, weil von amtlicher Seite aus von wirklich wahrheitlich Nichtsverstehenden bezüglich der Natur und der Fauna und Flora von «Fachleuten» Paragraphen erstellt wurden, die wahrheitlich wider den Schutz der Natur und deren Fauna und Flora sind.

Es wird alles dafür getan, dass die Natur, Fauna und Flora zerstört und ausgerottet wird und dass – Zürichdeutsch gesagt – die Menschheit der Erde langsam aber sicher elend krepirt, wie auch infolge der horrenden 20fachen Überbevölkerung, wogegen die Regierungen und Behörden ebenso nichts unternehmen, wie auch nicht gegen Religionshass, Völkerhass, Rassenhass sowie jede militärische Aufrüstung für mörderische und zerstörerische Kriege und Terror aller Art. Dies, während idiotisch Autobahnen, Fabriken, Wohnblocks, Sportplätze und anderes Idiotisches gefördert wird, um die Erdenmenschheit noch in grössere Höhen zu treiben, weil offensichtlich die bereits rund 10 Milliarden noch nicht reichen, um den Planeten, die gesamte Natur und umfänglich ihre Fauna und Flora endgültig zu vernichten.

Zu sagen ist, dass es völlig falsch ist, zu denken und zu spekulieren, dass je mehr Gattungen und Arten der gesamten Fauna und Flora unentdeckt und unerforscht bleiben oder aussterben, dass dadurch möglicherweise mehr hochpotente chemische Verbindungen verschwinden würden. Das ist ein völlig unlogisches Denken, denn was hat das Aussterben mit noch unentdeckten sowie mit unerforschten Gattungen und Arten der Fauna und Flora damit zu tun, nämlich gar nichts. Trotzdem behaupten «Fachleute», die sich mit der Artenvielfalt der Fauna und Flora befassen, dass damit ein Zusammenhang bestehe und dass durch das Aussterben unentdeckter und unerforschter Gattungen und Arten der Fauna und Flora hoch«wertige» Chemiegifte verschwinden würden. Das aber ist nicht mehr als eine hirnrissige Behauptung, die selbst dem dümmsten Erdling plausibel als idiotisch einleuchtet und keinesfalls einem wertigen Hintergrundwissen entspricht. Ein solches ist unbestreitbar derart, dass der Schutz der Vielfalt der Gattungen und Arten der gesamten Fauna und Flora heute wie nie zuvor derart wichtig ist, was rundum effektiv als Tatsache zu belegen ist, wie auch, dass für die Verluste der Biodiversität in erster Linie 5 Faktoren verantwortlich sind: 1. Die verbauende und völlig verantwortungslose Landnutzung infolge der masslosen Überbevölkerung, wobei nicht Halt davor gemacht wird, dadurch unberührte Lebensräume der Natur zu zerstören, wie Wälder, Auen, Fluren, Graslandschaften und Brachflächen, wie aber auch Moore, Sümpfe und andere Feuchtgebiete, die entwässert und mit Häusern und sonstigen Gebäuden verbaut oder für die Landwirtschaft in Weideflächen oder Ackerland umfunktioniert werden. Zum verbrecherischen Tun hinzu kommt noch die Ausbeutung aller möglichen Gattungen sowie Arten der gesamten bekannten Fauna und Flora, wozu auch alle Lebensformen aller Gattungen und Arten der Meere gehören, die infolge der Überfischung und Ausräuberung anderer Meereslebewesen und auch vieler Flora überhandgenommen hat und diese bis zur nahen Ausrottung dezimiert. Da ist 2. aber auch die horrende und alles vernichtende Umweltverschmutzung, wobei Plastik und Kunststoffe aller Arten nicht nur weitem die Landschaften, die Gewässer und Meere verschmutzen, sondern diese vom Menschen und den Wildlebewesen eingeatmet und von denen des Meeres sowie der Landgewässer verschluckt werden und sie krank und leidend machen, während viele elend krepieren. Und es wird sein, dass die kommende Invasion exotischer, fremder Gattungen und Arten der Fauna und Flora jenen Knallfröschen das Handwerk legen und sie an ihrem Verstand zweifeln lassen wird, die idiotisch alles an Neophyten als invasiv verdammen und dadurch die ganze Natur bedrohen und damit ebenfalls die Artenvielfalt. Zunehmend verhängnisvoll wirkt sich auch der Klimawandel aus, der die Lebensräume von Tieren und Pflanzen verändert und schädigt.

Und wenn alles betrachtet wird, dann geht alles weit in die Vergangenheit zurück, nämlich auf den Anfang, als die Industrialisierung und der Wahn der Schaffung der Überbevölkerung begann. Das zeigt, wie der Mensch die Schöpfung zu drangsalieren begann, nämlich die Natur und deren gesamtes Existentielles auf dem Planeten Erde. Der grössenwahnsinnige Erdenmensch befand es selbstherrlich als gut, sich die Schöpfung-Natur zu unterwerfen, sie und den Planeten auszubeuten, wie auch seine Ressourcen hemmungslos zu verbrauchen. Zwar plädieren vernünftige Menschen dafür, die Natur und die Artenvielfalt zu schützen und zu erhalten, wozu dies wohl in die Gesetze und in die Rechtsprechung, in Wirtschaft und Politik, Technik und Wissenschaft aufgenommen wurde, was aber durch dumm-dämliche und selbstherrliche Regierende zur Sau gemacht wurde und weiterhin idiotisch bewerkstelligt wird.

Dass eine Besserung kommt, ist bislang nicht in Aussicht, denn heute geht es nur darum, dass dumm-dreiste Regierende Macht ausüben und unverschämt horrend Entlohnungen kassieren sowie grosskotzig wirr und ohne Vernunft und Verstand argumentieren können. Dies im Gegenteil zu den Rechtschaffenen an ihrer Regierungsseite, die sie jedoch weder zu Wort kommen lassen noch sie akzeptieren, folglich diese zu schweigen haben und nur geduldet sind. Sie, die Mächtigen, meinen, wie gescheit sie seien, weil sie vielleicht ein Studium absolviert, jedoch absolut keine Lebenserfahrung haben, aber in ihrem Wahn glauben, dass sie die Grössten und Wissende sowie Herrschende und Könner seien, jedoch wahrheitlich nur arme Würstchen sind, die zudem völlig verantwortungslos sind und sich um schein-soziale und technische Infrastrukturen usw. ihre irren konfusen Vorstellungen machen, wobei deren Intelligenzlosigkeit Konzepte und Realitäten um die ökologischen Dimensionen nicht zu erfassen vermag, sondern diese dumm und dämlich einfach vollkommen ausblenden.

Dass derartig idiotisch-dumme und der Macht frönende Personen, die solches befürworten und mit allen Mitteln verantwortungslos vorantreiben, in den Regierungen und Behörden ihre Macht und Dumm-Dämlichkeit ausüben können, das ist leider heutzutage gang und gäbe, und zwar, weil mehr und mehr Verkommenheit sowie bezüglich der Verantwortungslosigkeit eine absolute und krasse Gleichgültigkeit aufkommt, die sich immer mehr und schneller verbreitet. Dies geschieht gleichermassen in den Städten, wo die Stadträte und deren Lakaien, wie ebenso in den Gemeinden die Gemeinderäte und ihre Mitfechter ihr Zepter schwingen – und dies womöglich noch mit Hilfe der Polizei und gar mit dem Militär, wenn diese mobilisiert werden und dann mitmischeln. Durch das Gros der Mächtigen resp. Regierenden, die jedoch alle jene Minderheit in den Regierungen und Parteien unterdrückt, die das Richtige tun oder tun wollen, um Frieden unter den Völkern zustande zu bringen und alles Richtige für den Planeten, die Natur und deren Fauna und Flora zu tun, werden diese niedergeschrien, niedergedrückt und lügnerisch als Rechtsextreme beschimpft. Die unrechtschaffenen Regierenden jedoch dürf-

en über die Völker regieren und bestimmen, und jetzt dazu noch die Künstliche Intelligenz missbrauchen, die sowieso zukünftig Unheil über die Erdenmenschheit bringen wird, auch wenn sie gegenwärtig noch hochgejubelt und gelobt wird. Was diesbezüglich jedoch zukünftig an Übel kommen wird, das ist effektiv etwas, das sich der bewusst denkende Mensch trotz Verstand und Vernunft nicht vorstellen kann.

Was nun jedoch die Verbrechen des Gros der selbtherrlichen Regierenden betrifft, eben jener Teil, der den Planeten, die Natur und deren Fauna und Flora idiotisch missachtet und zudem ebenso idiotisch die Überbevölkerung weiter zum Ansteigen bringen will und eine vermehrte Geburtenrate fordert und blödsinnig ohne Denken verantwortungslos ein völliges Überborden der Menschheit postuliert, baut deswegen krankhaft dumm-dämlich Autobahnen und Autostrassen, Sportplätze und Wohnblocks und lässt die Industrie viel weiter hochtreiben und fördert alles, was zur völligen Zerstörung und Vernichtung führt. Das Leben des Planeten, der Natur und Fauna und Flora wird völlig missachtet und geschändet, zerstört und völlig lebensunfähig gemacht. Die Artenvielfalt, die überlebenswichtig für alles Leben ist, auch für den Menschen, ist bereits gefährlich zerstört und vernichtet sowie teils völlig ausgerottet, dass es mit viel Mühe und Arbeit nicht wieder gutgemacht werden kann. Aber die Wahrheit ist, dass die reduzierte Natur bereits unsere Lebensmittelversorgung bedroht, wie aber auch die Zukunft der Menschheit und alles was für diese notwendig ist, wozu vor allem die Medizin gehört.

Der Artenschutz ist aus den Schlagzeilen weitgehend verschwunden. Dabei ist die Situation der Natur dramatisch, und wenn wir uns nicht einschalten und verstandesmässig und vernünftig dagegenwirken, wird sie sich nicht von alleine einrenken oder das langsame Sterben wird rasanter und rasanter werden. Der Artenschutz braucht effektiv immer mehr und vehementer des Menschen Schutz, und zwar nicht nur in der Schweiz, da offensichtlich irre Versager in der Regierung und in den Behörden hocken, die keinerlei Ahnung haben, was jegliches Leben zu seiner Existenz braucht. In der Schweiz wird der Artenschutz besonders durch die Regierung in Bern zur Sau gemacht, denn dieser ist es offensichtlich wichtiger, Wölfe und Biber abzuknallen, als gegenteilig etwas zu unternehmen, wie z.B. durch Aufklärung usw., dass sehr viel weniger Nachkommen «gebastelt» werden und dadurch der Überbevölkerung entgegengewirkt wird. Auch dass die Schweiz durch die Aufnahme von zu vielen Flüchtlingen immer mehr «überläuft», das kümmert die Regierung in Bern und die Behördenverantwortlichen im Land ebensowenig, wie auch die Falschhumanisten beiderlei Geschlechts nicht, die nicht begreifen, dass in den Heimatländern der Flüchtlinge – von denen viele auf der Flucht zu Tode kommen – allerhand getan zu werden ist, dass diese dort ihr Lebensauskommen haben.

Was aber die laufende Vernichtung der Artenvielfalt betrifft, so ist auch in ganz Europa und auf der ganzen Erde der Artenschutz in äusserst bedenklichem und kritischem Zustand. Dem Gros der Menschheit ist der miserable Zustand der Natur sowie der Fauna und Flora offensichtlich nicht bewusst, insbesondere nicht jenem riesenhaften Teil, der in Städten lebt und nur vom Hören und Sagen sowie von Filmen und dem Fernsehen von der Natur und der Fauna und Flora einiges zu wissen bekommt. Allein was durch Kriege zerstört und vernichtet wird, wie durch die sinnlose Unratwütere und der Unratentsorgung in der freien Natur und in Gewässern, in den Meeren, wie dieserart auch der Plastik und sonstiges, wie Kunststoffe sowie Gifte aller Art, zerstören die Natur und vernichten deren Fauna und Flora. Die diesbezügliche Statistik ist grauenhaft, besonders weil nicht griffige Gesetze, Regeln und Verordnungen existieren und eingehalten werden, andererseits aber solche von Staaten oder den Behörden durch Nichtsverstehende und Nieten von angeblichen «Fachleuten» und «Kennern» der Natur und Fauna und Flora erstellte falsche Gesetze, Regeln und Verordnungen usw. jene Menschen bestrafen, die das Richtige für die Natur, Fauna und Flora tun. Falsche Umweltrechtsgesetze usw. summieren so die Zerstörungen der Natur, Fauna und Flora, so den Verlust an Tieren, Getier und sonstigen Wildlebensformen sowie Pflanzen aller Gattungen und Arten, wie auch die Gewässerverschmutzungen und die horrenden Luftverschmutzung auf ungeheure und enorme Weisen angestiegen sind. Anstatt Unmengen von Geldbeträgen für idiotische Bauten, Strassen, Häuserblocks usw. sowie für völlig falsche Gesetze, Verordnungen, Regeln usw. auszugeben, wäre es absolut richtig, die immensen Geldbeträge für die biologische Vielfalt und deren wirklichen Schutz auszugeben. Gesamthaft ergibt die Berechnung, dass bereits 65 Prozent der Flüsse und Seen Europas in einem äusserst desolaten und kritischen Zustand sind. Für Europa allein berechnen ja die Plejaren eine Verschlechterung aller Arten und Gattungen der Fauna und Flora auf ebenfalls 65 Prozent, wobei auch die Urwälder einberechnet sind. Bis 70 Prozent berechnen sie bezüglich der wichtigsten Ökosysteme, folglich sie bereits ungünstig und gar bis unzureichend taxiert werden, wie ich von Quetzal gelernt habe.

Angesichts aller für die Zukunft vorgesehenen staatlichen Ausgabenplanungen, in denen der Schutz der ganzen Natur und der Fauna und Flora einbezogen ist, also auch der Schutz für naturbelassene Landschaften, Auen, Wiesen, Äcker, Felder, Moore, Gewässer und Sümpfe usw., wie auch eine Förderung der wieder grünenden Landwirtschaft, die eintönig und fad geworden ist, soll mit einer weiteren Verbesserung des Naturschutzes einhergehen.

Schon seit langem sieht man allüberall Verluste, die infolge menschlicher Eingriffe in die Natur entstanden und weiterhin durch Unverstand und Unwissen entstehen. Im Waldwesen sind es leider ungebildete, missgebildete und selbtherrliche Förster sowie Waldbesitzer, während jedoch gegenteilig recht gebildete und rechtschaffene Förster und Waldbesitzer seit vielen Jahren über starken Verbiss ihrer Wälder klagen, weil die Bäume durch Wildverbiss Schaden nehmen. Dies geschieht durch Rehe, wobei hauptsächlich im Winter Bäume, wie die Weisstanne, Vogelbeere resp. Eberesche, die diversen Eichen und der Bergahorn, jedoch auch Laubhölzer wie Esche, Eibe und Hainbuche gern angefressen werden, während die Fichten weniger betroffen werden. Dies geschieht besonders dann, wenn es an anderem Futter mangelt, folglich dann vorliebend diese Bäume stärker verbissen werden. All diese Bäume, ausser der Weisstanne, jedoch werden nicht mehr in so grosser Zahl angepflanzt, wie das früher einmal war, als noch grosse und gar riesige Eichenbaumwälder bestanden, diese jedoch

irrwitzigerweise kahlgeschlagen wurden, um aus den Stämmen Eisenbahnschwellen zu machen, die als Eisenbahnschienenunterbau dienten. So kam es, dass durch des Menschen Schuld die Eichenbaumwälder verschwanden, wodurch der Anbau der Nadelbäume begann und hauptsächlich Wälder in ganz Europa aus Weisstannen sowie Rottannen entstanden. Heute wird behauptet, dass eine grosse Anzahl der Jägerschaft aus Geldgier den Rehbestand nicht unter Kontrolle halte, weil sie nach kapitalen Geweihen lechze und so die Rehbestände zu stark anwachsen lassen würden, anstatt sie durch ein Abknallen zu reduzieren. Dies sei erforderlich, weil einerseits die Überbevölkerung der Menschheit deren Lebensraum brauche. Das aber ist eine unverschämte Lüge und Falschdarstellung der Tatsachen. Die Wahrheit ist nämlich die, dass der Mensch durch seine horrende Masse seiner Überbevölkerung Machenschaften des Landraubes betrieben hat und weiterhin betreibt, wodurch allem Wildtierleben sein Lebensraum immer mehr weggestohlen wurde, was weiterhin geschieht infolge des Wahnsinns des irren vernunftlosen und verbrecherischen weiteren Hochtreibens der Überbevölkerung. Was bisher geschehen ist in dieser Weise, hat weitgehend sehr vieles in der Natur zerstört oder dezimiert und verändert sowie es dem gesamten Wildtierleben gewissenlos weggenommen, folglich dieses nun derart eingeengt ist und immer öfter bezüglich seiner notwendigen und lebenswichtigen Nahrung stetig mehr auf den Verbiss an Bäumen angewiesen ist – durch des Menschen Schuld. Andererseits ist weiter zu betrachten, dass der Mensch unbestreitbar die Schuld daran trägt, dass ganz speziell die Rehe überhandnehmen, weil er, der Mensch, deren natürlichen «Feinde» wie Bären, Luchse, Füchse dezimiert und Wölfe fast völlig oder ganz ausgerottet hat. Der allerletzte und wirkliche Schweizer-Bär wurde 1898 von 2 Gamsjägern im Misoix feige und völlig gewissenlos abgeknallt und die beiden feigen Schützen als Helden gefeiert. Ebenso knallten 2 Jäger in Graubünden 1904 einen aus Italien eingewanderten Bären feige ab und wurden auch als Helden gefeiert. Und es war, wenn ich mich recht besinne, im Jahr 2005, als ein weiterer Bär von Italien her in die Schweiz einwanderte, den ich für diesen unsichtbar und nicht wahrnehmbar berühren konnte, als ich mit einem Strahlschiff hingebracht wurde. Und sagen will ich dazu aus eigener Erfahrung, dass Bären den Menschen nicht als potentielle Beute erachten, sondern ihn gegenteilig fürchten, ihm aus dem Weg gehen und Abstand halten, wobei sie nur dann angreifen, wenn sie provoziert oder erschreckt werden. Provokation kann leicht erfolgen, wenn den Bären durch des Menschen Schuld und Unvernunft deren Lebensraum beschnitten wird und diese deshalb in menschliche Wohngebiete eindringen – wie andere Wildtiere – und sich durch die Menschen bedroht und provoziert fühlen. Dies ganz besonders dann, wenn Bärenweibchen Jungtiere mit sich führen und zu dieser Zeit sich ganz besonders durch ihren Schutzzinstinkt provoziert fühlen, wenn Menschen in ihre Nähe kommen. Rehe verstecken sich in den Wäldern, und zwar sind sie nachtaktiv, wobei viele Landwirte glauben, ihre Getreide würden Schaden nehmen, weil die Rehe die aufgehende Getreidesaat fressen. Deshalb werden von den Landwirten die Rehe auch verscheucht, wobei aber Tatsache ist, dass abgefressene Getreidesaat – wie bei diversen anderen Pflanzen – diese nachwachsen sowie stärker werden und gar kräftiger aufkommen. Dies beweist sich so vielfach auch überall in der Flora und beweist, dass die Natur nämlich um einiges anders funktioniert, als von den sogenannten «Fachleuten» angenommen und behauptet wird, folglich also das der Richtigkeit und Wahrheit entspricht, was ich von Sfath gelernt habe. So lernte ich nämlich, dass Diverses bezüglich Pflanzen, die infolge des Menschen Schuld verschwunden, aber nicht wirklich ausgerottet sind, wieder zurückgewonnen werden kann, was dadurch erfolgen kann, wenn sich der Mensch wirklich darum bemüht, den für das zum Verschwinden geführten Ursachenfehler zu beheben, der begangen worden ist und zum Verkümmerswachstum und «Verschwinden» geführt hat. Dies war und ergibt sich aber nicht nur in der Flora, sondern ebenso auch in der Fauna. Einer der Ursachenfehler, dass diese Gattungen und Arten sich zurückbilden, verschwinden oder gar ausgerottet werden, liegt z.B. darin, dass deren Lebewesen vergiftet oder abgeknallt und deren Bestand sträflich minimiert oder, wie gesagt, gar ausgerottet wurden und weiterhin irgendwie drangsaliert werden; dieserart also Pflanzen vielfältiger Gattung und Art, wie aber gleichermassen auch Tiere, Getier und andere Wildlebensformen, und zwar auch in Gewässern sowie ebenfalls in den Meeren, was katastrophale Auswirkungen auf das Gattungen- und Artenleben der Fauna und Flora hat, wie auch auf die Wälder, Gewässer, Wiesen und Luft, Auen und Fluren, die Moore, Sümpfe, die Brachflächen, Berge, Meere und die Urwälder resp. Regenwälder, wie gar auf die Wüsten. So ergibt sich z.B. durch die Dezimierung von Gattungen und Arten der Fauna und Flora, dass sich andere Gattungen und Arten derart explosionsartig massenweise vermehren und diese wiederum andere Gattungen und Arten zerstören, gar ausrotten oder deren Schutzräume vernichten, folglich sie sich vor Fressfeinden nicht mehr zu schützen vermögen. Ganz besonders zahlreiche Meereslebewesen, die besonders geschützte Plätze und Orte für den Aufwuchs von Nachkommen benötigen, doch wenn diese Plätze fehlen, dann können die entsprechenden Meereslebewesen aussterben. Dies ist besonders dann prekär, wenn es sich dabei um den Verlust von Schutzplätzen handelt, die Nahrung für Fische liefern, die wiederum für den Fischfang wichtig sind. Dies nämlich derweise, dass für viele Menschen die Ernährung davon abhängig ist, was beweist, dass das ökologische Gleichgewicht nicht nur auf dem Land und in den Wäldern und Bergen usw. eine sehr grosse Notwendigkeit für deren Erbringen der Nahrung darstellt, sondern auch in den Gewässern sowie den Meeren. Etwas, das jedoch infolge der sehr massenreichen Überbevölkerung sowie der durch sie zu grossen Teilen die Natur kriminell zerstörenden Machenschaften bereits derart geschädigt ist, dass so schnell wie möglich das noch Rettbare wieder herzustellen ist. Das aber ändert allerdings nichts an der grundsätzlich prekären und schlimmen Situation, denn die gesamte weltweite Biodiversität ist schon derart geschädigt oder gar zerstört oder ausgerottet worden, dass von Milliarden von Gattungen und Arten durch verbrecherisch zu nennende Machenschaften Millionen ausgerottet wurden und weitere Millionen vom Aussterben bedroht sind. Wohl beruhen dabei diese Nennungen auf recht ungenauen Schätzungen, doch trotzdem sind sie auf Wahrheit aufgebaut, die nicht zu bestreiten ist. Die Wahrheit ist auch, dass wir Erdlinge noch nicht einmal wissen, wie viele Gattungen und Arten es in der irdischen Fauna und Flora überhaupt

gibt, denn es war der Menschheit niemals möglich, diese zu zählen, und zudem werden ständig neue Gattungen und Arten entdeckt.

Wenn nun der Klimawandel in der kommenden Art und Weise des klimaresistenten Umbaus der gesamten Natur in Augenschein genommen wird, nämlich derweise, dass bezüglich der Flora diverse Neophyten, also gebietsfremde Pflanzen, in Betracht und zur Anpflanzung zu ziehen sind, dann ist das der Dringlichkeit anzupassen. Dies jedoch hat zu erfolgen entgegen jenen dumm-dreisten Fanatikern, die bereits seit Jahrhunderten sowie ständig auch heute immer mehr Neophyten widerrechtlich als invasiv und also als wuchernd beschimpfen und verdammen, obwohl diese neophytischen Floragattungen und Floraarten dies keineswegs sind. Effectiv fallen nur äusserst wenige Ausnahmen darunter, wie z.B. das wuchernde Springkraut.

Und wie ich die Zukunft zusammen mit Sfath gesehen habe, ist es absolut unvermeidlich, dass Neophyten in Europa Fuss fassen, und zwar nicht nur derart, dass diese immer mehr eingeführt und angepflanzt werden, sondern ganz natürlich «herwandern» und sich auch völlig natürlich ausbreiten. Europa wird zukünftig eine «wärmebeständige Mischflora» aufweisen, wie Sfath diese genannt hat, als wir sie zusammen in zukünftiger Zeit sahen, und er erklärte, dass die in Zahl masslos überbordende Erdenmenschheit dies selbst durch die Zerstörung der Natur, des Klimas und der Atmosphäre verschulden werde. Unabwendbare Tatsache ist nun, dass infolge des selbstverursachten Klimawandels durch den Erdling er nun das ihm Mögliche bezüglich der Umgestaltung der Natur zu tun hat, denn derart einfach ist es nicht, wie sich die «Besserwisser» und «Fachleute» die zukünftigen kommenden Folgen bezüglich der Natur infolge des Klimawandels vorstellen. Es wird nämlich Veränderungen geben, die weder bedacht noch vorausgesehen werden, wie Sfath und ich das zukünftig gesehen haben. Allein schon das, dass künftighin – nur einmal in Europa gesehen – altherkömmliche Pflanzungen und Neuanpflanzungen aller Gattungen und Arten vor Wildfrass und Wildzerstörung mit Zäunen geschützt zu werden sind, weil viele der Wildlebensformen infolge des Raubes und der Zerstörung deren Lebensräume durch die Menschen eingeeengt wurden und die sich sehr prekär verknappenden Nahrungsmöglichkeiten für diese zu grossen Problemen führen werden. Dies wird sich weitem und also nicht nur auf Fruchtfeldern und Gemüsefeldern ergeben, sondern auch in Privatgärten, denn diverse Wildlebensformen werden zukünftig immer mehr die Scheu vor den Menschen verlieren und in deren Wohngebiete eindringen. Dies wird diverse Gefahren mit sich bringen, wie Krankheiten und auch Angriffe durch Wildtiere auf Menschen, insbesondere durch Füchse und Wölfe, doch auch grosse Raubvögel und sonstige Vögel werden darunter sein.

Es werden absolut auch Neuanpflanzungen von Wäldern erforderlich sein, die auch mit Zäunen vor Wildfrass geschützt zu werden sind, und zwar auch dann, wenn vom Menschen wieder vermehrt Raubtiere ausgewildert werden. Die Rückkehr des Raubwildes ist wichtig, denn durch diese werden auch Krankheiten und Seuchen verhindert, und zwar dadurch, weil diesen vor allem alte, kranke und geschwächte Tiere und Getier, wie auch Vögel und Wasserlebewesen zum Opfer fallen. Dadurch beseitigen sie nebst Aas auch kranke Lebewesen, was verhindern wird, dass sich Krankheiten unter den Wildlebensformen verbreiten können, die sich sowohl auf allen Landgebieten, den Bergen und in Gewässern und Meeren ausbreiten. Allein schon darum wäre diesbezüglich eine sehr nützliche Heranzüchtung und Auswilderung von Wildtieren notwendig sowie eine längst fällige und wirklich greifende sowie absolut richtige Artenschutzmassnahme durch die völlige Wiederansiedelung von einem erforderlichen Raubtierbestand von Bären, Füchsen, Luchsen und Wölfen, wie aber auch der Schutz und die eventuelle Heranzüchtung der vielen Greifvögel, die mir bekannt sind, wie der Adler und Gänsegeier, der Schlangenadler und Rotmilan, die Eulen, der Bartgeier, Habicht und der Steinadler, Steinkauz, Falke, Sperlingskauz, Mäusebussard, Fischadler, Raufusskauz, Sperber, Baumfalke, die Rohrweihe wie auch der Turmfalke und Schwarzmilan sowie die Waldohreule, der Waldkauz und der Wespenbussard, die Zwergohreule, der Wanderfalke, Uhu und die Sumpfohreule und die Schleiereule.

Die Idiotie, dass in der Schweiz viele Wiesen im Jahr 5x gemäht werden, verursacht, dass viele seltene Wiesenblumen völlig verschwinden, wie auch Feldlerchen und andere Wildlebensformen. Ausserdem haben wir derart «gescheite» und «clevere» Leute im Bundesrat und Parlament, die in Wahrheit so dumm-dämlich sind, dass sie lieber Autobahnen und anderen Unsinn bauen lassen, anstatt die Biodiversität und dadurch das vielfältige Leben zu sichern. Die Artenvielfalt wird durch diese «Hornochsen» von Regierenden völlig zur Sau gemacht, und diese gefährden dadurch zudem infolge ihres krassen abgründigen Unwissens und ihrer Unfähigkeit verantwortungslos die Gesundheit und das Leben der Schweizerbevölkerung. Wie ebenfalls dumm und dämlich haben doch jene zu sein, welche derartig unfähige und ungebildete Elemente, die bezüglich aller der wichtigen Lebensnotwendigkeiten bar jeden Wissens sind, in die Regierungen wählen. Und diese Verantwortungslosen in der Regierung lassen es noch zu, dass in der Landwirtschaft im Jahr 5x kriminell die Wiesen gemäht werden dürfen, obwohl dadurch viele Wildlebewesen ihren Lebensraum verlieren und langsam aber sicher ausgerottet werden. Doch es ist nicht genug damit, denn diese vermaledeiten Regierenden – wobei selbstredend natürlich die Rechtschaffenen völlig ausgeschlossen sind – erlauben den Landwirten noch, dass sie diese und jene Giftstoffe in ihre Äcker, Felder, Wiesen und Fluren usw. ausbringen dürfen, wodurch sie jedoch die angebauten Nahrungsmittel, die Umwelt und die Atmosphäre vergiften, verpesten und rundwegs alles und jedes kontaminiert wird. Dass jedoch dadurch sehr viele Menschen diese Giftstoffe aufnehmen und krank werden sowie daran sterben, das ist allen diesen mitwirkenden Verantwortungslosen egal, denn Hauptsache für sie ist, dass sie dadurch viel Geld einheimsen können.

Die Wiesen werden von den verantwortungslosen und die Biodiversität sowie das Wildleben völlig missachtenden Landwirten 5x im Jahr gemäht, weil sie geldgierig sind und zudem mit dem Abgemähten Silage resp. Silofutter produzieren. Dadurch erreichen sie, dass nicht nur sehr viele Lebewesen, die von den Wiesen und dem Wiesengrund abhängig sind, kein

Futter mehr finden, weil das Gras nicht mehr richtig wachsen kann und immer spärlicher wird, folglich das Wachstum wieder mit chemischen Giftdüngemitteln angetörnt wird. Die Wahrheit ist aber, dass das Gras sich nicht mehr erholen und auch nicht mehr Samen produzieren sowie nicht mehr wachsen kann. Dadurch verschwindet auch die Futterquelle resp. die Nahrung für zahlreiche Insekten, wie auch die Möglichkeit des notwendigen Platzes für deren Aufzucht. Dies, weil die auch für die Menschen lebensnotwendigen Insekten ihre Eier nicht mehr auf den Grashalmen usw. ablegen können. Folglich erfolgt dadurch ein dramatischer Rückgang der Vielfalt aller Insekten, die vom Gras resp. von den Wiesen abhängig sind. Das bedeutet weiter, dass damit auch das Futter für Vögel oder gewisse Fledermäuse passé wird, wobei aber auch andere Lebewesen der freien Natur verschwinden, wie z.B. Mäuse und Hamster, wie aber auch Salamander, Schnecken, Blindschleichen usw., die wiederum wichtig sind als Nahrung für die Füchse, Dachse, Igel und Greifvögel. Durch das Verschwinden des Grases sterben auch die Wiesenblumen aus und also auch die Insekten, die vielfach auch Bestäuber sind und, was viele Menschen nicht wissen und ich daher erwähnen soll, auch gewisse Fledermäuse gute -Bestäuber sind. Dadurch werden an den Feldern nahestehende Büsche und Bäume nicht mehr bestäubt, wie auch die Singvögel darunter leiden, weil diese keine Nahrung mehr finden, denn diese besteht für Vögel hauptsächlich aus Sämereien, allerlei Nüssen, Obst und Obstkernen usw. Die verantwortungslos 5x jährlich gemähten Wiesen sind Todesplätze für Wieseninsekten, und exakt diese fehlenden Insekten sind auch sehr wichtig als Bestäuber für vielartiges Gemüse und Obst, wobei Sfath mich lehrte, dass gut und gerne 67 Prozent aller von den kleinsten bis zu den grössten zu befruchtenden resp. zu bestäubenden Pflanzen durch die Hilfe der Insekten auf ihre Bestäubung angewiesen sind. Dies, während die Honigbienen weiteres, jedoch Weniges, dazu beitragen, wobei jedoch die Wildbienen diesbezüglich sehr viel mehr leisten, wobei aber auch der Wind, Käfer, Vögel und andere Lebewesen das Notwendige der Bestäubung leisten.

Wenn nun alles genau betrachtet und analysiert wird, dann ist erschreckend zu erkennen, dass in der industrialisierten Landwirtschaft weiterhin das irre Ausbringen von chemischem Kunstdünger und Giften, wie auch das Spritzen von Pestiziden ebenso gang und gäbe ist, wie gleicherart in Fruchtbaumanlagen, Gärtnereien und Privatgärten. Das hat schon seit dem frühen Beginn dieser Verbrechen gegenüber der Natur vielerorts zum grossen Insektensterben aller Gattungen und Arten geführt; und obwohl dass das heute bekannt ist, wird dieses verbrecherische Handeln und Tun gleichgültig weiterbetrieben. Viele Landbesitzer sowie Landwirte, Gärtnereien und private Gartenbetreiber machen im alten Stil weiter. Und wenn das so weitergeht, wozu jetzt noch die «Künstliche Intelligenz» hinzukommt, durch die nun mitgemischt wird, um erst recht nur noch alles chemisch zu «fördern», dann geht schnell alles bachab und bringt das totale Ende herbei, schneller als sich dies der Erdling vorstellen kann.

Das Ganze dessen, was aus blanker Geldgier weiterbetrieben wird, zeitigt auch schwerwiegende Folgen bezüglich der Gesundheit der Menschen, nämlich, indem zukünftig durch chemische Kunstdünger Pflanzen für Medikamente herangezüchtet würden, die dann durch die Chemie kontaminiert und zu Medikamenten verarbeitet würden. Die pflanzlichen Wirkstoffe würden dann, so erklärte Sfath für die Zeit der Zukunft, zwar gesundheitsfördernd erhalten bleiben, wie das bei Heilpflanzen natürlicherweise auch sein soll, doch seien diese, wie er erklärte, zukünftig, zwar nur mit geringen, giftigen Stoffen kontaminiert, und zwar infolge des Chemiedüngers, der das Wachstum fördere. Dies werde kaum feststellbar sein, doch das geringe Gift sei eben Gift, das sich selbst in geringster Menge eben nachteilig gesundheitsschädigend auf den Körper und den ganzen Organismus auswirke, was aber geflissentlich verschwiegen oder nicht einmal festgestellt werde. Tatsache sei aber, dass selbst die geringste Menge Giftstoff, und zwar egal welcher Art, für jede Lebensform in irgendeiner Weise schädlich sei, also auch für den Menschen. Und wenn man all die Medikamente auf ihre Zusammensetzung untersucht, dann existieren sehr viele von diesen, die pflanzliche Wirkstoffe in sich haben, die zudem durch chemische Kunstdünger herangezüchtet wurden, die zudem noch mit chemischen Substanzen geschwängert sind, die als notwendige Grundlage für das Medikament dienen, sozusagen also als Aufbaustoff. Dasselbe ergibt sich auch bei Medikamenten, die heilende Mikroorganismen in sich bergen, sowie andere, deren heilsame Wirkstoffe tierischen Ursprungs oder aus Pilzen oder reine Bakterien sind. Wird alles genau untersucht, dann ergibt sich, dass viele wirklich gute Antibiotika und Medikamente Naturwirkstoffe beinhalten. Aber es ist immer Vorsicht geboten, weil zu viel auch eines natürlichen Wirkstoffes gefährliche gesundheitliche und gar tödliche Folgen haben kann. Der Mensch macht sich die Natur und deren Pflanzen sowie sonst allerlei aus der Natur zu Nutze, was sie selbst im Lauf ihres Bestehens zur Abwehr entwickelt hat, um Bakterien, Schädlinge und gar Viren unschädlich zu machen, wofür der Mensch eigentlich dankbar zu sein hat, wobei er aber immer Vorsicht walten lassen soll, dass er nicht Nachteiliges gebraucht und nicht Schaden erleidet.

Jemand schreibt, wie ich kürzlich gelesen habe: «Für viele Menschen hat die Natur ein eigenes einklagbares Recht, wie es eine Reihe von Staaten bereits in ihre Gesetzgebung aufgenommen haben. Diese fordern eine «sozial-ökologische Transformation des Eigentums», was unter anderem heisst, dass Eigentümer, zum Beispiel von Wäldern, diese dann nur noch nachhaltig nutzen dürfen. Altbekannte Forderungen finden sich, wie eine Änderung der Ernährung weg vom Fleisch hin zu Pflanzen. Ausserdem soll den indigenen Völkern, die ein ganz anderes Naturverständnis als die kapitalistischen Gesellschaften haben, ein Recht auf den Erhalt ihrer Natur zugesprochen werden.»

Nun, von manchen Seiten her kommen gute und wertvolle Vorschläge für bessere ökologische Transformationen, die den sogenannten demokratischen Gesellschaften utopisch vorkommen, und zwar darum, weil die Vorschläge Verzicht und Verhaltensänderungen verlangen. Vieles stösst schon beim Klimaschutz auf recht unerklärbare massive Gegenwehr, und zwar wohl darum, weil das eigene Überborden von Behaglichkeit und Luxus aufzugeben anstünde.

Es ist nun jedoch die dringendste Zeit gekommen, da es unbedingt notwendig erforderlich ist, endlich gründlichste politische, technische und auch ethische Auseinandersetzungen mit der naturfeindlichen menschlichen Gesellschaft zu führen und mit dieser ins Gericht zu gehen, um diese darauf einzuschwören, dass nun der Naturschutz nebst der Flora auch die Vielfalt bezüglich der Fauna vorderste Priorität hat, denn auch diese ist bedenklich ins Hintertreffen gelangt, weil der Mensch durch absolut falsche Machenschaften der Überbevölkerung und durch Kriege völlig verantwortungslos deren Lebensraum weitestgehend zerstört hat. Dies, obwohl die Menschheit sich damit selbst massiv schadet. Leider ist es weitem gegeben auf der ganzen Erde bei der Menschenpopulation, dass es dieser an effektivem klarem Verstand und an aller Vernunft mangelt und somit selbstredend am Zustand der emotionalen Dimension. Ihm fehlen begreifbare Beispiele dafür, was eigentlich der Artenvielfaltverlust der Fauna und Flora konkret bedeutet.

Manche Menschen bringen bezüglich allem des Bestehens der Menschheit, der Natur und deren Fauna und Flora sehr theoretische, auch kühl wissenschaftliche Erörterungen und Ratschläge usw. hervor, wie eben auch die, welche die Klimakonferenz machen, doch alle wirken derart, als ob die diversen Thematiken die grosssprecherischen Urheberpersonen persönlich gar nichts angingen. Dies, obwohl sie den Verlust und die Zerstörung der Natur beklagen, wie auch die Ausrottung diverser Gattungen und Arten der Fauna und Flora, die ganz offensichtlich krass unaufhaltsam fortschreitet, weil das Gros der Menschheit völlig gleichgültig und absolut verantwortungslos sowie liederlich geworden ist. Die Beauftragten zur Klimakonferenz «verpölvorn» nur horrend Geld und machen sich eine gute Zeit und lassen sich auf Kosten der Steuerzahler eine teure Reise sowie den Aufenthalt usw. bezahlen, ohne jedoch das Sinnvolle zum Klimaschutz zu bedenken und zu unternehmen, nämlich den Beschluss einer Geburtenregelung. Dies in Form eines geregelten Geburtenstopps, um die Erdenmenschheit dadurch zu reduzieren, um der weiteren Zerstörung des Klimas, der Natur und der Ausrottung der Fauna und Flora sowie der weiteren Vergiftung der Atmosphäre ein Ende zu bereiten. Doch alle die Mächtigen und Grossschnauzigen, die in den Regierungen hocken und weder von der Schöpfung-Natur etwas verstehen, geschweige denn von deren Fauna und Flora, kassieren nur horrend Entlohnungen und sind derart dumm-dämlich, dass sie nicht einmal ahnen, wo der «Hund im Pfeffer» liegt, eben in der Überbevölkerung, durch deren Machenschaften das Klima und die Natur zerstört werden, wodurch langsam aber sicher der ganze Planet Erde zur Sau und lebensunfähig gemacht wird.

Gleich wie es sich an Zerstörungen der Natur und den Ausrottungen bei der Fauna und Flora auf dem Land, den Feldern, in den Gebirgen und Wäldern, Auen, Mooren und Sümpfen ergibt, so ist das auch in allen Gewässern so, wie ebenfalls in den Tiefen der Meere, wo die Erdenmenschen ihr Zerstörungswesen und die Verschmutzung betreiben, wie auch die Ausbeutung bis zum Letzten. Dies nebst dem, dass die Wälder, das Land und die Gewässer und Meere mit Unrat aller Art verseucht werden, wie z.B. durch Plastik und Kunststoffe aller Art, wie das geschieht und sich diese Stoffe in kleinste Partikel zersetzen, die von den Lebensformen eingeatmet und verschluckt werden und daran erkranken und letztendlich elend zugrundegehen oder gar elend krepieren. Und wenn ich mir all das, was ich durch Sfath gelernt habe, durch den Kopf gehen lasse, dann kommt allerhand zusammen, und wenn so von mir die Meere genannt werden, dann darum, weil sie mit ihren Lebensformen und überhaupt so sehr lebenswichtig für alles Leben sind, wie die Biodiversität auf dem Land, in den Gewässern, Wäldern und Gebirgen. Ausserdem bedecken die Meere etwa 75 Prozent des Planeten Erde und sind für das ökologische Gleichgewicht der Erde von absolut entscheidender Bedeutung. Noch bremsen sie bislang die Geschwindigkeit des Fortgangs des Klimawandels, doch es bleibt nicht aus, dass sie sich immer mehr erwärmen und damit das Klima noch mehr verändern und ebenfalls erwärmen, das kommend um über 2 Grad ansteigen wird. Allein durch das Verdunsten sehr grosser Mengen der Wasser der Meere, wie aber auch der Gewässer des Landes des Planeten ergibt sich mehr und mehr, dass sich gewaltige wassertragende Wolkengebilde ergeben, die durch die Winde urweltliche Stürme hervorrufen und über das Festland aller Länder der Erde ungeheure sowie urweltliche sturzflutartige Sintfluten von Wassermassen bringen, denen die Erdenmenschen nicht mehr Herr werden und die sehr viel Tod, Verderben und Zerstörung bringen. Dieserart beeinflussen die Meere schon heute vorderhand noch in gelinderem Mass alle Kontinente, was aber zukünftig noch schlimmere Formen annehmen wird. Und was noch schlimmer werden wird, beruht auf der Tatsache, dass die Gewässer und Meere immer mehr versauern, wie auch die Atmosphäre immer mehr vergiftet wird, und zwar infolge der stetig stärker sowie umfangreicher werdenden Masse von Kohlendioxid, das durch die Menschen produziert wird und sich in den Gewässern, den Meeren und in der Atmosphäre ablagert. Das bringt jedoch wiederum weitere schädliche Folgen mit sich, denn das beeinträchtigt und vernichtet massiv die Korallenriffe, die für zahllose Fischarten und diverses Meeresgetier wichtige Geburtsstätten und auch sichere Rückzugsgebiete vor Gefahren sind. Die zunehmende Versauerung der Gewässer, der Meere und die Belastungen des Kohlendioxids wirken sich aber auch auf dem Land, in den Wäldern, den Auen, Fluren, Mooren und den Sümpfen negativ auf alle Lebensformen und die Kleinstlebewesen und das Phytoplankton aus, das für die Ökosysteme und das Klima von zentraler Bedeutung ist. Dies, weil es durch Photosynthese einen Grossteil des Sauerstoffs der Erde produziert und Kohlenstoffdioxid bindet. Grundsätzlich bildet es die Grundlage der marinen Nahrungskette, weil es von den kleinen Organismen und auch von den grossen Meereslebewesen als Futter aufgenommen wird. Ausserdem dient es auch als sehr wichtiger Indikator für die Gesundheit und den Zustand von Meeresökosystemen, weil es empfindlich auf die Umweltveränderungen reagiert. Phytoplankton ist sehr wichtig für das Klima. Auch ist es sehr von Bedeutung, denn es verändert z.B. auch das Wachstum, und zwar kann bei steigenden Meerestemperaturen das Wachstum von Phytoplankton eingeschränkt werden, weil es die Ozeanschichtung verstärkt und dadurch den Nährstofftransport aus der Tiefe behindert. Auch erfolgen Artenverschiebungen, **wobei** diverse kleinere Phytoplanktonarten viel häufiger werden können, jedoch grössere Arten seltener werden, die entschieden wichtiger und diese eigentlich für den Kohlenstofftransport in die Tiefsee

massgebend sind. Wird das Meerwasser aber wärmer, dann schwächt sich dies ab, wobei sich aber die Respiration resp. die Atmung von Organismen erhöht, wodurch mehr Aufgenommenes wieder an die Atmosphäre abgeben wird, was natürlich die Kohlenstoffspeicherung verringert. Die Funktionen von Phytoplankton sind für das Klima von Bedeutung, denn es produziert durch Photosynthese mindestens die Hälfte allen Sauerstoffs auf der Erde. Aus der Atmosphäre nimmt es CO₂ auf und wandelt dieses in Biomasse um, folglich wäre dessen Gehalt viel höher, wenn dieser Vorgang des Phytoplanktons nicht stattfinden würde. Wenn jedoch das Phytoplankton abstirbt, dann sinken seine kohlenstoffreichen Körper auf den Meeresgrund ab und speichern dort unten den Kohlenstoff. **Zuletzt habe ich dazu noch zu erklären**, dass in bestimmten Regionen, wie z.B. im Südlichen Ozean, Phytoplankton-Aerosole die Wolkenbildung fördern, wodurch die Wärme nachlässt und dadurch eine gewisse kühlende Wirkung auf das Klima ausübt.

Die Tiefe der Meere bleibt mir trotz den diversen Tauchgängen mit Sfath bis zum Grund des tiefsten Tiefs im Marianengraben und der vielfältigen Meereslebenswelt und ihren zahllosen faszinierenden Gebirgslandschaften ein grosses Geheimnis. Weiterhin bleibt mir sehr vieles, was noch meiner Entdeckung harrt – wenn ich noch dazu komme, diese Entdeckungen zu machen. Und damit habe ich eigentlich einmal einiges von dem gesagt, was ich alles von Sfath gelernt und noch in Erinnerung habe, was wohl für dich ...

Bermunda ... sehr interessant war, weshalb ich dich in deinem Redefluss auch nicht mit Fragen unterbrochen habe. Aus den Annalen von Sfath ist mir auch bekannt, dass du mit ihm auch überall auf dem Planeten und auch in den verschiedenen Urwäldern und Wüsten usw. sowie zuoberst auf den höchsten Bergspitzen warst, wo...

Billy ... ja, ja, aber davon will ich nicht reden, denn den Verrückten dieser Welt, die glauben, dass sie mit ihren Erstbesteigungen Gewaltiges geleistet hätten, will ich den Rang nicht ablaufen. Viele glaubten ja, und glauben noch heute, dass das Erklimmen notwendig sei, um sich einen Namen zu machen, der in der ganzen Welt eine Berühmtheit zu sein habe, wie unzählige andere, wie Schauspieler, Politiker und viele andere. Viele haben dabei ja beim Hochkraxeln auf die Berge auch ihr Leben eingebüsst, was mir mit Sfath eben nicht passieren konnte, denn er war immer sehr besorgt um mich, und ausserdem war es ja so, dass ich nicht auf einen Berg hochsteigen musste, denn überall gelangten wir mit seinem Strahlschiff auf die Berggipfel.

Bermunda Natürlich, das war ja auch zu vermuten. Jetzt aber, lieber Freund, ist es für mich wieder Zeit, denn meine Pflicht ruft mich. Auf Wiedersehen.

Billy Klar, die Zeit vergeht ja so schnell. Auf Wiedersehen.

3. November 2025

Billy Da du ja auch heute da bist und mir das diktierst, was wir zusammen gesprochen haben, was ja eigentlich unser letzthin geführtes Gespräch ist, so denke ich, dass ich dir dies hier zum Lesen geben kann. Das Ganze bezieht sich darauf, was sich auf diesen verrückten sektiererischen Afroamerikaner bezieht, der gegen alle FIGUaner und also auch gegen mich mit aus der Luft gegriffenen Lügen und Anschuldigungen intrigiert. Dieser zieht nun auch unschuldige Dritte und mit der FIGU nicht involvierte Personen in sein Lügen-Beschuldigungswerk hinein. Seinen Namen wollte ich zwar nicht nennen, doch nun geschieht das anderweitig, was ich nicht verhindern kann, weil dieser Mann zu weit gegangen ist mit seinen Lügenanschuldigungen und sich daher andere zur Wehr setzen und seinen Namen nennen. Also, hier kannst du lesen, was los ist und worüber ich bereits Quetzal orientiert hatte.

Nun, es haben sich auch noch Passivmitglieder gemeldet, die uns bezüglich dieses Unsinn von ... geschrieben haben, wobei ich eines der folgenden Schreiben noch anhänge, damit du siehst, was geht und läuft.

Bermunda Quetzal hat uns darüber orientiert, doch lass sehen ...

Mail von Michael Horn vom 30.10.25, 17.56 h

Lieber Billy, liebe Bernadette und lieber Michael,
bitte seht euch die folgenden Unterlagen an. Wie ihr sehen werdet, hat sich Jedi Ramnarine fälschlicherweise und in betrügerischer Absicht als Anwalt ausgegeben und die angeblichen «rechtlichen Drohungen» selbst verfasst. Ich habe Folgendes von der echten Anwältin, Frau Erin Klug, erhalten:

Am 9. September 2025 um 12:54 Uhr schrieb Erin Klug <...>:

Sehr geehrter Herr Horn,

wir haben das beigefügte Schreiben und die Korrespondenz erhalten. Bitte beachten Sie, dass wir Herrn Ramnarine weder vertreten noch jemals vertreten haben. Wir haben nie mit Herrn Ramnarine kommuniziert. Wir haben der Beschwerdekommision für Rechtsanwälte des Bundesstaates Michigan entsprechend geantwortet.

Erin Klug wird von einer unbekannten dritten Partei imitiert. Wir haben diese Angelegenheit dem FBI, der Anwaltskammer des Bundesstaates Michigan, der Beschwerdekommision für Rechtsanwälte des Bundesstaates Michigan und dem Patent- und Markenamt der Vereinigten Staaten gemeldet.

Vielen Dank,

Erin

Ich hatte Massnahmen eingeleitet, indem ich die Drohungen von dem, wie ich annahm, tatsächlichen Anwalt und der Anwaltskanzlei gemeldet hatte. Diese wurden benachrichtigt und daraufhin kontaktiert und erhielten die Unterlagen. Ich habe zugestimmt, nicht öffentlich über die Angelegenheit zu schreiben. Nachdem ich gelesen habe, was Sie in KB919 gesagt haben, habe ich Frau Klug angeschrieben, um zu erfahren, ob es noch irgendwelche Einschränkungen von ihrer Seite gibt. Da diese Belästigung mich, meine Familie und andere betroffen hat, behalte ich mir das Recht vor, Ihnen, Billy, und der Öffentlichkeit entsprechende Informationen zur Verfügung zu stellen. Aber ich werde abwarten, was Frau Klug zu sagen hat.

Salome,

MH

Übersetzt mit DeepL.com (kostenlose Version)

Englische Originalversion

Dear Billy, Bernadette and Michael,

Please see the following documentation. As you will find out, Jedi Ramnarine falsely and fraudulently impersonated the attorney and created the supposed "legal threats" himself. I received the following from the real attorney, Ms. Erin Klug:

On Sep 9, 2025, at 12:54 PM, Erin Klug <...> wrote:

Dear Mr. Horn,

We are in receipt of the attached letter and correspondence. Note that we do not represent nor have we ever represented Mr. Ramnarine. We have never communicated with Mr. Ramnarine. We have responded to the State of Michigan Attorney Grievance Commission accordingly.

Erin Klug is being impersonated by an unknown third party. We have reported this matter to the FBI, the State Bar of Michigan, the State of Michigan Attorney Grievance Commission, and the United States Patent and Trademark Office.

Thank you,

Erin

Erin Klug

Patent & Trademark Attorney



DOBRUSIN

(Anmerkung: Der Inhalt der Original-Mail der Anwaltskanzlei liegt uns vor, wird aber nicht veröffentlicht, weil die Mail unter Urheberrechtsschutz steht.)

I had initiated action by reporting the threats from what I thought was the actual attorney and law firm. They were notified and, consequently, contacted and provided with the documentation. I agreed to not write publicly about the matter. Upon reading what you said in CR919, I have written to Ms. Klug to see if there are still any requested

Copyright 2025 bei «Billy» Eduard Albert Meier, Semjase Silver Star Center, Hinterschmidrüti 1225, 8495 Schmidrüti, Schweiz

restrictions on their part. Since this harassment affected me and my family and others, I reserve the right to provide appropriate information to you, Billy, and to the public. But I will wait to see what Ms. Klug has to say.

Salome, MH

Am 08.10.2025 um 17:52 schrieb ... S. <s ... >:

Salome Bernadette!

ich melde mich bei dir, weil ich mir bzgl. des lästigen Dramas hinsichtlich der Verleumdungen resp. Anschuldigungen Gedanken gemacht habe.

Und zwar wurde in Österreich ein Fall bekannt, bei dem es auch um «Beschimpfungen und Hass usw. im Netz» ging, resp. ist dieser Fall noch im Laufen. In diesem besonderen Fall ist es nun so, dass sämtliche «Täter» ausgeforscht wurden resp. werden, die sich in sozialen Netzwerken in unlauterer Weise gegenüber Herrn Born-Mena geäußert haben. Ich dachte mir, dass es möglicherweise eine Option wäre, so etwas anzudenken. Vielleicht gibt es einen Prozessfinanzierer, der sich unseren Fall ansehen würde. Ich denke, dass es nicht sein kann, dass einfach im Netz Lügen und irrwitzige Behauptungen aufgestellt werden die sich gegen Billy, die FIGU im Allgemeinen und sogar gegen bestimmte einzelne FIGU-Mitglieder (Link unten...) richten. Also das ist mir wirklich zuwider. Ich verstehe, dass Billy sich dagegen nicht wehren möchte. Aber wenn einzelne FIGU-Mitglieder als kriminelle Elemente hingestellt werden, sollten wir das nicht einfach so hinnehmen, wenn es eine Möglichkeit gibt, dem Irrsinn gerichtlich entgegenzutreten.

Nachdem ich mich auf die Suche nach D's Geschreibsel machte, bin ich gestern auf zwei verschiedene Seiten gestossen, wobei auf einer Seite ganz unten der Hinweis steht:

<https://dangersofbillymeiercultists.com/>

"Public Call to Action:

If you have been harmed by Billy Meier, MH, FIGU, or any of their affiliates:

Submit your story anonymously. We are gathering an international class action legal bundle and have already won several early battles. You will be protected."

Gruss! S.

Antwort an S. vom 12.10.25

Salome S.

Bitte entschuldige, dass ich Dir erst jetzt antworte. Wir hatten seit Donnerstag früh ein Problem mit unserem Mail-Server, das erst gestern abend behoben werden konnte. Jetzt funktioniert aber alles wieder bestens.

Wir wissen, wer hinter dieser Webseite steckt und die Sache ist in besten Händen.

Wir selbst wollen und können uns nicht auf einen Rechtsstreit mit der Eignerperson der Webseite einlassen, weil wir davon ausgehen müssen, dass aus verschiedenen naheliegenden Gründen unser Recht missachtet und die Eignerperson schlimmstenfalls noch unterstützt würde. Durch unsere Nicht-Reaktion strafen wir diese Person ja sowieso Lügen, und wir gehen auch nicht davon aus, dass sie bereits Personen für eine Sammelklage rekrutieren konnte. Es ist sicher nichts als heisse Luft und nicht der Rede wert.

Natürlich sind solche Aktionen widerwärtig, aber unserer Erfahrung nach entsteht dann am wenigsten Schaden, wenn wir einfach schweigen, weil sich dann die Sache mangels Resonanz von unserer Seite einfach auflöst.

Abgesehen davon haben wir nicht den geringsten Anlass, die haltlosen Anwürfe und Beschuldigungen persönlich zu nehmen, weil wir uns ja nichts haben zuschulden kommen lassen.

Lieber Gruss, auch von Billy, und Salome

Bernadette

Bermunda Das alles lässt mich nur erstaunen, und zum Ganzen will ich aber keine Stellung beziehen, denn eine derart leidige Sache verstandesmässig nachvollziehen zu wollen, ist so, als würde dieser Beachtung geschenkt, die sie aber nicht des Wertes ist.

Billy Das denke ich auch, weshalb von unserer Seite auch nichts unternommen werden wird, denn es wäre nur «Wasser in den Rhein getragen», wie wir für Nutzloses zu tun sagen. Leider ist dieser ... offenbar wirklich infolge von Hass im Kopf krank und deshalb auch nicht mehr zurechnungsfähig. Ausserdem wird dies in Amerika offenbar nicht auf die leichte Schulter genommen, wie aus dem Schreiben von Erin Klug hervorgeht.

Bermunda Das ist tatsächlich aus dem Schreiben anzunehmen.

Billy Da ist ... aber selbst schuld. Was er sich mit seinem Hass und seinen Lügen einhandelt, das hat er eben auszubaden, wie das so ist. Jeder Mensch hat für sein eigenes Tun geradezustehen, und zwar, ob es positiv oder negativ ist. Doch etwas anderes: Den Brief hier, den ja Quetzal abgelichtet und gesagt hat, dass er das Ganze Ptaah übermitteln wird,

da will ich nochmals fragen, ob darauf Antwort zu erwarten ist und ob Ptaah überhaupt darauf reagiert hat oder ob das Ganze «vergessen» wurde?

Frage an «Billy» Eduard Albert Meier (BEAM)

Bezugnehmend auf den neunhundertsechzehnten Kontakt vom Samstag, 23. August 2025, 6.47 h, sowie auf frühere Aussagen in den Kontaktberichten

Lieber Billy,

aus deinen veröffentlichten Kontaktberichten – insbesondere dem Gespräch mit Quetzal – geht hervor, dass sein Grossvater von einem plejarischen Gremium damit beauftragt wurde, dich seit deiner Geburt zu begleiten, dich zu belehren und dir Einblicke in Vergangenheit, Zukunft und die Wirklichkeit zu ermöglichen.

Wie ich deinen Aussagen entnehmen konnte, verfasste der Grossvater von Quetzal offenbar auch schriftliche Aufzeichnungen in seiner Muttersprache – der **Sarat-Sprache** – unter Verwendung des **plejarischen Alphabets**.

In diesem Zusammenhang stellt sich mir folgende Frage:

Wenn das plejarische Alphabet offiziell in das internationale Unicode-System integriert und somit weltweit digital darstellbar gemacht werden könnte – wäre es aus deiner Sicht denkbar oder überhaupt erlaubt, bestimmte Originaltexte oder Auszüge aus den Aufzeichnungen von Quetzals Grossvater in dieser authentischen Schriftform zu transkribieren oder für bestimmte Studien- oder Bewahrungszwecke darzustellen, vorausgesetzt, es geschieht unter Beachtung der gegebenen Schweigepflichten?

Könnte dies möglicherweise ein Beitrag sein, um einen Teil der ursprünglichen Weisheit und Sprache in ihrer unverfälschten Form zu bewahren, ohne dass durch irdische Übersetzung oder Interpretation Bedeutungsverluste entstehen?

Oder wäre auch eine solche rein formale Darstellung – ohne inhaltliche Entschlüsselung – bereits ein Verstoss gegen das dir auferlegte Schweigegebot?

Mit herzlichem Dank für deine Zeit und dein jahrzehntelanges Wirken im Dienste der Wahrheit und Bewusstseinsentwicklung

Liebe Grüsse

Blerim



Bermunda Von Vergessen kann nicht gesprochen werden, sondern davon, dass darüber eingehend diskutiert wurde, und zwar beim Gremium, weil Ptaah befunden hat, dass das Ansinnen Blerims bedacht zu werden sei und er deshalb das Anliegen beim Gremium vorbrachte und über dieses beraten liess. Es wurde jedoch nach längerer und eingehender Beratung abgelehnt, wobei dazu verschiedentliche Begründungen angeführt wurden, die als plausibel erachtet wurden.

Billy Dagegen kann nichts getan werden, das dachte ich schon. Allgemein lasst ihr euch ja auf nichts ein. Da will ich dir aber noch dies zeigen, was mir Achim gemailt hat:

Grundlagenarbeit

Was Billy und die FIGU
in der Neuzeit des
21. Jahrhunderts verrichten,
gleich dem Fundament
eines Hauses, auf dem
die Menschheit nach einem
langen Stillstand ihrer

Evolution im 4. Jahrtausend
endlich das Haus des Wissens,
der Weisheit und der Liebe
bauen wird, um darin in
Einheit, Harmonie und Freude,
im Bewusstsein der Einheit mit
der Schöpfung und ihrer hohen
Aufgabe lernen, sich verstehen
und freudig evolutionieren wird.

Achim Wolf, www.freundderwahrheit.de
1. November 2025

Eins mit allem

In der perfekten Harmonie
der freien, unberührten Natur
ist der Mensch in sich selbst
ein anderes Wesen mit offenen
und ungebundenen Sinnen und
freudigen, glücklichen Gedanken
und Gefühlen, wenn er im
Bewusstsein dessen denkt, fühlt
und empfindet, dass er mit allem
in der Schöpfungsnatur eins und
untrennbar verbunden ist.

Achim Wolf, www.freundderwahrheit.de
1. November 2025

Allumfassende Selbstverantwortung

Der Mensch der Erde kann sich
nur selbst aus der Dunkelheit
des Unwissens und seiner selbst
hervorgerufenen Tyrannei und
Selbstherrlichkeit befreien.
Auch wenn er glaubt, dass ein
Gott sein Schicksal lenkt und
bestimmt, so ist es doch immer
seine eigene Macht des Bewusstseins
und der Schöpfungslebensenergie,
durch die er ausnahmslos alles
kraft der natürlichen Kausalität
selbst und verantwortlich bestimmt.

Achim Wolf, www.freundderwahrheit.de
1. November 2025

**Die FIGU hat zwei neue YouTube Kanäle, auf denen ihr mehr über Billy,
die Plejaren und die Schöpfungsenergielehre erfahren könnt:**

Deutsch:

FIGU

Michael von Hinterschmidrüti

@michaelvoigtlaender9492

<https://www.youtube.com/channel/UCvrDwu4PdnaX328s7n0PWVg>



Englisch:

FIGU

Michael from Hinterschmidrueti

@michaelvoigtlaender4347

https://www.youtube.com/channel/UCVRSWBSZ7LszV1y7rIJ_dHA



Neutrale Informationen zur aktuellen Lage und zu anderen wichtigen Themen:

FIGU

Sonderausgabe Zeitzeichen:

<https://www.figu.org/ch/verein/periodika/zeitzeichen>



COPYRIGHT und URHEBERRECHT 2025 bei «Billy» Eduard Albert Meier, «Freie Interessengemeinschaft Universell», Semjase Silver Star Center, 8495 Schmidrüti, Schweiz. Kein Teil dieses Werkes, keine Photos und sonstige Bildvorlagen, keine Dias, Filme, Videos und keine anderen Schriften oder sonstige Materialien usw. dürfen ohne schriftliche Einwilligung des Copyrightinhabers in irgendeiner Form (Photokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung usw., reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Veröffentlicht auf www.FIGU.org durch:

«Freie Interessengemeinschaft Universell», Semjase Silver Star Center, Hinterschmidrüti 1225, 8495 Schmidrüti, Schweiz

Copyright 2025 bei «Billy» Eduard Albert Meier, Semjase Silver Star Center, Hinterschmidrüti 1225, 8495 Schmidrüti, Schweiz